EIN DORF WILL HELFEN

NEUES KINO AM BAHNHOF

KALTERN BEREITET SICH AUF "GROSSES" KINO VOR

DIE "WAHRE" RÜCKKEHR

Martin Sanin meldet sich als Theaterautor zurück



LAAG – Einfach traumhaft!Dreizimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Garten, Keller und Garage!



NEUMARKT – Ein ruhiges Plätzchen! Vierzimmerwohnung mit Vorraum, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, vier Balkone, Keller, Autoabstellplatz und Garage – Interessanter Preis!



Lad

AUER – Harmonisch geplante Wohnanlage! Zweizimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse und überdachter Autoabstellplatz!

Margreid: Neuwertige Dreizimmerwohnung auf 2 Stockwerke mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, Ankleide, Schlafzimmer, Bad, Balkon, Terrasse, Keller und Garage!

Montan: Neuwertige Fünfzimmerwohnung mit Eingang, Küche-Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, zwei Bäder, Abstellraum, drei Balkone, Dachterrasse, Keller und Doppelgarage – Klimahaus "B+"!

Salurn: Neue Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – Klimahaus "B"!

Auer: Dreizimmer-Mansardenwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad und Autoabstellplatz – Interessanter Preis!

Kaltern: Haushälfte, 3 Stockwerke, mit zwei Wohnungen (getrennt verkaufbar) und Privatparkplatz – Haus ca. 400 Jahre alt, vor 10 Jahren komplett saniert - denkmalgeschützt!

Neumarkt: Zweizimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und Autoabstellplatz – zentrale Lage!

Bahnhofstraße 10/1 39044 Neumarkt Tel.: 0471 81 29 29 Fax: 0471 82 08 66





www.vettori-immobilien.it



DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

WAS IMMER IN 40 JAHREN KOMMT, AUF IHR ALUMINIUM-DACH IST VERLASS



BEI IHREM SPENGLER:

F Pallabarrer

Obere Insel Str. 15, 39044 Neumarkt/Egna T: 0471 812700 | F: 0471 823952 E: info@pallabazzer.it

DACH | FASSADE | SOLAR

WWW.PREFA.COM

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen 6
Выскринкт	
	Gemeinschaft macht stark
	An Schicksalsschlägen wachsen lernen
	Horst Pichler im Gespräch
LUPE	
	Neues Kino am Bahnhof
MEINUNGEN/	Menschen & Motive
	Wolf Biermann und die Auerhühner
	Meine Meinung
	Leserbriefe und mehr 21
WEIN & GEI	NIESSEN
	Beim Teutsch zu Haus
	Weintipp
	Klosterkellerei Muri-Gries
	Bio bin ich mir wert
WIRTSCHAFT	
	Weinakademie Kaltern
Sport	
	Wenn Ehrenmänner handgreiflich werden 28
	Richard Palma Weltmeisterlich
KULTURFENST	ER
	Unsere Familiennamen inMontan
	Die "wahre" Rückkehr des Martin Sanin
SPEZIAL WEI	LNESS & FITNESS
	Erholungsraum mit Kneippanlage
	Gesund in den Winter

Impressum

Auflage: 13.929

dressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien

der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Herausgeber: Ahead GmbH

Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen, Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

Geschäftsführer: Christian Steinhauser (CS) christian@dieweinstrasse.bz

Verant. Direktor und Chefredakteur:

Christian Bassani (CB) christian.b@dieweinstrasse.bz

Redakteure:

Lisa Pfitscl

Aldred Donà (AD) alfred@dieweinstrasse.bz,

Lisa Pfitscher (LP) lisa@dieweinstrasse.bz, Sigrid Florian (SF) sigrid.f@dieweinstrasse.bz, Tina Gallmetzer (TG) tina@dieweinstrasse.bz, Monika Weissensteiner (MW) monika@dieweinstrasse.bz, Karin Simeoni (KS) karin@dieweinstrasse.bz, Matthias Mayr (MM) matthias.m@dieweinstrasse.bz, Ivan Fauri (IF) ivan@dieweinstrasse.bz Siegrid Zwerger (SZ) siegrid.z@dieweinstrasse.bz, Sieglinde Mahlknecht (SM) sieglinde@dieweinstrasse.bz, Matthias Bertignoll (MB) matthias@dieweinstrasse.bz, Maria Pichler (MP) maria@dieweinstrasse.bz, Angelika Maria Gschnell (AG) angelika@dieweinstrasse.bz, Martin Schweiggl (MS) martin@dieweinstrasse.bz, Andreas J. Teutsch (AT) andreas@dieweinstrasse.bz, Simone Eisath (SE) simone@dieweinstrasse.bz, Cäcilia Wegscheider (CW) caecilia@dieweinstrasse.bz, Michael Pernter (MIP) michael@dieweinstrasse.bz, Renate Mayr (RM) renate@dieweinstrasse.bz, Gotthard Andergassen (GA) gotthard@dieweinstrasse.bz, Manfred Klotz (MK) manfred@dieweinstrasse.bz,

David Mottes (DM) david@dieweinstrasse.bz, Christian Mader (Clown Tino) tino@dieweinstrasse.bz, Dieter Steinhauser (DS), Kevin Steinhauser (KST)

Grafik und Layout: A Coverfoto: S

Ahead GmbH Shutterstock.com Werbung: Ahead GmbH Tel 0471 051 260

Tel. 0471 051 260 Fax 0471 051 261

E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: http:// www.dieweinstrasse.bz/werbung.html

Druck: Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Aboeinzahlungen: Bezirk: kostenlos; Freundschafts-Abo: 10 Euro; Gönner-Abo: 30 Euro; Ausland: 55 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 00000000300 Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 00030009903 Postkontonummer IT4610760111600000089105530

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss: November Ausgabe 20. Oktober 2010

Erscheinungstermin: November Ausgabe 03. November 2010

Spezialthema November: Wintersport & Freizeit



LIEBE LESERINNEN,

Die letzte September- Ausgabe kam aussergewöhnlich spät zu Ihnen nach Hause. Das tut mir sehr leid. Die italienische Postverwaltung hat uns (wieder einmal) einen Strich durch die Rechnung gemacht- wohlgemerkt: nicht die Briefträger, sondern die Postversandzentrale in Bozen. Ich hoffe sehr. dass Sie in Zukunft Ihre Bezirkszeitung wieder pünktlich erhalten. Nun zu einem ganz anderen Thema: Vor einigen Wochen kam uns zu Ohren, dass sich in Margreid eine ganz besondere "Bürgerinitiative" bildet, allerdings nicht politischer Natur. Als wir von der Solidaritätsaktion für Simon erfuhren wurden wir sofort gefragt, ob wir diese nicht auch unterstützen möchten. Wir haben nicht eine Sekunde lang überlegt, schließlich hat "die Weinstraße" als Bezirkszeitung genau diese Funktion: Etwas Wichtiges den MitbürgernInnen im Bezirk mitzuteilen. In diesem Sinne hoffe ich, dass das Mau-Mau-Turnier für Simon ein großer Erfolg wird und wer nicht daran teilnehmen will oder kann, ist herzlichst dazu eingeladen seine Solidarität gegenüber Simon und seiner Familie mittels Spende auszudrücken. Auch wenn es nur 10 Euro sind. Stellen Sie sich vor jeder unserer 13.000 LeserInnen würde 10 spenden....schließlich darf Träumen erlaubt sein! Apropos Träumen: Schön, dass Martin Sanin wieder in die Welt der Träume bzw. in die Theaterwelt zurückgekehrt ist. Wir freuen uns über sein Comeback. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Christian Steinhauser



NEWS der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

Holzspielzeuge für Neugeborene

In einer der geschützten Werkstätte des Ansitzes Gelmini in Salurn werden schon seit mehreren Jahren Produkte aus Holz hergestellt. Die neue Gemeindeverwaltung von Neumarkt hat beschlossen, die Werkstätte zu unterstützen und gleichzeitig den Neugeborenen ein kleines Begrüßungsgeschenk zu überreichen. "Wir freuen uns auf jeden neuen Neumarkter", lässt Horst Pichler verlauten



im Bild v.l.n.r.: Maura Dalbosco, Verantwortliche für die Bürgerdienste der Gemeinde Neumarkt; Horst Pichler, Bürgermeister von Neumarkt; Alessandra Ockl, Strukturleiterin vom Ansitz Gelmini; Bernhard von Wohlgemuth, Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland. Foto: BZG

und teilt mit, dass es in Neumarkt jährlich ungefähr vierzig Neugeborene gibt, die sich in Zukunft auf ein Spielzeug aus Holz von der geschützten Werkstätte des Ansitzes Gelmini freuen können. "Diese Zusammenarbeit wertet unsere Werkstätte sehr auf" gibt sich Bernhard von Wohlgemuth, Direktor der Sozialdienste, begeistert über das soziale Engagement der Gemeindeverwaltung von Neumarkt. Alessandra Ockl, Strukturleiterin des Ansitzes Gelmini, zeigt sich ebenfalls positiv angetan und meint "Die zusätzliche Produktion von vierzig Holzspielzeugen im Jahr sind für unsere Werkstätte schon ein kleiner Großauftrag, den wir aber leicht bewältigen werden". In der Holzwerkstatt werden verschiedene Holzartikel (wie z. B. Untertöpfe, Dekorationsgegenstände, Geschenksartikel, kleine Möbelstücke) aus Holz angefertigt. Die Einrichtung in Salurn hat das ganze Jahr von Montag bis Donnerstag von 08:45 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag von 08:45 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet.

Verlängerte Öffnungszeiten der Hauspflege

Neue Standards für die Hauspflege in Bezug auf die Organisation des Dienstes ab 1.September 2010

Mit September 2010 setzt die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland die neuen Bestimmungen für die Akkreditierung der Hauspflege direkt um. Der vorgesehene Dienst der Hauspflege in den Sozialsprengeln Überetsch, Leifers-Branzoll-Pfatten und Unterland wird von Montag bis Freitag auf zwölf Stunden täglich sowie am Samstag auf sechs Stunden ausgedehnt. Mit dieser Ausweitung des Dienstes möchten die Hauspflegedienste der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland auch den vermehrten Anfragen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger entgegenkommen.

Bei besonderer Notwendigkeit, d.h. bei komplexen Betreuungen, wird der Hauspflegedienst auch an Sonn- und Feiertagen sowie abends erbracht. Der Abenddienst endet dabei um 19.30 Uhr. Die Dienstleistungen werden von qualifiziertem, zweisprachigem Fachpersonal (SozialbetreuerInnen, AltenpflegerInnen, PflegehelferInnen) erbracht.

Für eingehendere Informationen sollten sich die interessierten Bürgerinnen und Bürger der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland an den für ihre Wohnsitzgemeinde zuständigen Sozialsprengel wenden und dort ein weiterführendes Gespräch mit der jeweiligen Einsatzleiterin der Hauspflege führen.

Ausstellung Albano Morandi

Vom 23. Oktober bis 6. November 2010 zeigt das Kunstforum Unterland in der Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt Arbeiten von Albano Morandi.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr.

Vernissage am 23.10.2010 um 20.00 Uhr.



SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Laubengasse 26 (1. Stock)

Volksanwaltschaft: am Montag, 22.11.2010 von 09.30 bis 11.30 Uhr (Information und Vormerkung: Tel. 0471 301 155)

KLEINE EINGRIFFE GEGEN GROSSEN LEIDENSDRUCK

Nasen- und Ohrkorrekturen bei Dr. Peter Stolz.

Schönheit ist ja, wie man weiß, relativ.

Sie liegt einerseits im Auge des Betrachters anderer aber auch bei sich selbst legt man eigene Maßstäbe an. Nicht selten ist man mit etwas unzufrieden, was das Gegenüber gar nicht so registriert. das hat Leidensdruck zur Folge. Das kann ein kleiner Nasenhöcker sein, abstehende Ohren oder andere Gesichts-Details, die nicht ins ästhetische Konzept des Betroffenen passen mögen. Mit Dr. Peter Stolz können Sie Ihre Probleme besprechen und auch Lösungen finden.

Dr. Peter Stolz, HNO-Facharzt in Meran,

weiß um die Sorgen seiner Klientel. "Gerade in solchen Fällen ist seriöse Beratung und Aufklärung über die Möglichkeiten kleiner operativer Eingriffe ein Muss. Mein Credo lautet: Das subjektive Empfinden über die eigene Erscheinung ist sehr wichtig und muss ernst genommen werden, aber auch objektive Meinungen sollten bei einer Beurteilung mit ins Kalkül gezogen werden."

Für mehr Lebensqualität ...

Mit operativen Eingriffen im Gesicht, an Nase, Ohren, Hals oder Augenlidern, aber auch bei allzu lästig empfundenen Falten, kann von den Menschen erheblicher Leidensdruck genommen werden. Große und kleine Details, die Betroffene als lästig empfinden, können heute problemlos korrigiert werden. Im Regelfall sind

es Problemsituationen, wie beispielsweise große Nasenhöcker oder zu große Nasenspitzen, die ästhetische Korrekturen nötig machen.

Neueste OP-Technik

Dr. Peter Stolz ist ein Routinier mit langjähriger Operations-Erfahrung. Seine Arbeit stützt sich auf modernste OP-Methoden, die die Risiken auf ein Minimum reduzieren. Die Ergebnisse seines Engagements überzeugen.

Dr. Stolz berichtet aus seiner Praxis:

"Die häufigsten Änderungswünsche betreffen Nasen und Ohren. Bei den Operationen liegen die Schnitte im Naseninneren und hinterlassen keine sichtbaren Narben."

Face-Management mittels Computer

Am Anfang steht die Beratung: "Für mich ist es wichtig zu wissen, dass Änderungswünsche aus eigenem Antrieb resultieren und nicht vom sozialen Umfeld diktiert werden. Dann kann ich mit meinem Face-Management, einer Software für Gesichtseingriffe, zeigen, wie die Auswirkungen von einer dünneren Nase oder korrigierten Ohren ausfallen.

Operationen werden in der Klinik VILLA SANT'ANNA in Meran durchgeführt.

Beratung, Info und Terminvereinbarung:

www.drstolz.at praxis@drstolz.at Tel: 349/2364910



Your Life is Beauty

Dr. Peter Stolz

Fachpraxis für Nasen-, Ohrkorrekturen & andere Gesichtseingriffe

Nasenkorrekturen

Wenn die Nase ein Ärgernis ist - zu groß, zu lang, zu höckrig oder zu hervorstehend: Eine Nasen-Korrektur hilft schnell und effektiv. Mit über 2000 erfolgreichen Operationen ist Dr. Peter Stolz ein erfahrener Spezialist.

Ästhetische Ohrekorrekturer

Abstehende Ohren sind ein häufiger Grund für Operationen. Dabei wird die Stellung der Ohrmuschel zum Kopf ebenso korrigiert wie die Fältelung des Ohrknorpels. Für Ihr Wohlbefinden!

Faltenunterspritzungen Botox-Behandlunaen

Wenn Sie dem lästigen Problem entgegen wirken möchten, helfen Unterspritzungen und Botox-Injektionen - ein bekanntes und bewährtes Mittel für Faltenreduzierungen. Die individuelle Beratung für Ihr Traumgesicht erfolgt mittels Software, dank dem man bereits vor den Behandlungen sein neues Gesicht kennen lernen kann.



450 Kilometer zu Fuß bis zur Oma nach Altrei

Es ist nichts Besonderes, dass Kinder und Jugendliche ihre Oma besuchen, öfters sogar zu Fuß. Wenn dieser Fußweg aber 450 Kilometer weit ist, ist das schon etwas außergewöhnlich. Gabriel Savoy (23) aus Bad Schallerbach (A) hat sich vorgenommen im heurigen Urlaub seine Altreier Großmutter zu besuchen; diesmal aber zu Fuß. Schon als kleiner Junge wollte er mal zu Fuß nach Altrei, sei-



Gabriel Savoy aus Bad Schallerbach

Foto: AG

chend.

ne Eltern erlaubten ihm das damals nicht. Dieses Jahr hat er sich seinen Wunsch erfüllt. Nach 19tägigem Fußmarsch und vielen Nächten im Zelt oder Herbergen erreichte er müde, aber zufrieden das Heimathaus seiner Mutter. Überglücklich und schon ein wenig stolz empfing ihn seine Oma Irma Lochmann und belohnte ihn mit Pizza und Sekt. Von Wels bis nach Innsbruck folgte Gabriel dem österreichischen Jakobsweg. In Innsbruck legte er einen Tag Pause ein und ging dann weiter nach Südtirol. Mehrmals wollten ihn Autofahrer ein Stück mitnehmen, er lehnte aber immer dankend ab. Diesen Weg wollte er unbedingt zu Fuß schaffen. Die längste Tagesstrecke betrug 40 Kilometer - eine wahre Herausforderung! "Ich war schon oft total geschafft von der Laufe-

rei, aber aufgeben wollte ich nicht. Dazu bin ich einfach zu stur!", meinte Gabriel la-

Flohmarkt in Auer

Auf Initiative der Gemeindeverwaltung wird in Auer ein Flohmarkt organisiert. Dieser wird an jedem zweiten Samstag im Monat auf dem Heinrich-Lona-Platz von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr abgehalten. Alle BürgerInnen, die Interesse haben Gebrauchsgegenstände, Spielzeug, Bücher, Objekte oder Kuriositäten aus

früheren Zeiten günstig zu verkaufen oder zu erwerben sind zum Flohmarkt herzlich eingeladen. Der nächste Flohmarkt findet in Auer am Samstag, 9. Oktober statt sowie am 13. November und am 11. Dezember. Anmeldung und Auskünfte erhalten Interessierte unter der Rufnummer 339/2741165.



Die Markgemeinde Auer lädt zum Flohmarkt ein

Foto: Gemeinde Auer

"Europäischer Tag des Denkmals" in Salurn

Unter dem Motto "Kultur in Bewegung" veranstaltete die Abteilung für Denkmalpflege eine Reihe von Führungen und kulturellen Events an sechs Orten des Landes, die sich durch ihre Rolle als "Stätten des frühen Fremdenverkehrs" auszeichnen. In Salurn begann der Tag des Denkmals mit der Vorstellung der dreisprachigen Broschüre, die die Gemeindebibliothek in Zusammenarbeit mit der



Gemeindeverwaltung verfasst hat. Sie soll den historischen Lehrweg begleiten, der kürzlich anhand erläuternder Tafeln an einzelnen Gebäuden des Dorfes verwirklicht wurde. Anschließend ließen sich die Besucher unter strahlend blauem Himmel in die Geschichte des ehemaligen Handelsortes an der Sprachgrenze einweihen und erfuhren Wissenswertes über die Reise Dürers nach Venedig. Das "Brückenhäusl" als Zollstation an der Etsch, die acht ehemaligen Gasthöfe, die die Poststraße säumten, aber auch die prächtigen Adelsansitze zeugen noch heute vom Reichtum, den sich die Salurner Familien in den vergangenen Jahrhunderten durch Handel und Verkehr aneigneten. Im Mittelpunkt der verschiedenen Rundgänge standen auch die Pfarrkirche mit ihren wertvollen Altarbildern und die Seidenspinnerei. Sie nahm neben der Weinherstellung und den mit dem Personen- und Warentransport

verbundenen Gewerben einen bedeutenden Stellenwert ein. Ein didaktisches Familienprogramm im Ansitz Gelmini, mit Basteleien und Schatzsuche, in trums besichtigen, die dort heute ihren Sitz hat. Ein zentrales Thema während der Geschichtsführungen war aber auch die Einwanderung aus



Streifzüge durch den historischen Ortskern von Salurn

Foto: KS

deren Mittelpunkt der kostbare Grundstoff stand, führte die Kinder in die Seidenproduktion ein. Währenddessen bekamen die Eltern in der angrenzenden Seidenspinnerei einen Einblick in deren Geschichte und konnten gleichzeitig die Textilwerkstatt des psychiatrischen Rehabilitationszen-

den umliegenden Tälern des Trentino, die Sprache und Kultur des traditionsreichen Ortes geprägt hat und heute durch Migrationsbewegungen aus dem Ausland abgelöst wird. Anlass genug, einen Blick in die Zukunft zu werfen und über neue Herausforderungen nachzudenken.

Museumswochenende in Aldein

25 Jahre Vereinsgeschichte waren für den Museumsverein Aldein Anlass, Mitte September unter dem Motto füllten einen Fragebogen aus und nahmen an der Verlosung von Sachpreisen teil. Am darauffolgenden Sonntag



Auch die Ehrengäste zeigten großes Interesse für die Funktionsweise der Venezianer Säge
Foto: MP

"Aldeins Vergangenheit greifbar und erlebbar machen" ein Museumswochenende zu organisieren. Dabei öffnete das Dorfmuseum anlässlich der "Langen Nacht der Museen" in den Abendstunden seine Tore. Besucher aus Nah und Fern, Familien mit Kindern und Touristen begaben sich im sakralen Museum auf die Spuren des Schatzes vom Thalbenefizium. Hauptanziehungspunkt für die Erwachsenen war dabei die Vorführung eines Filmdokuments zu den Primizfeiern in Aldein in den Jahren 1956 und 1957. Die Kinder begaben sich währenddessen auf Schatzsuche,

folgte die offizielle Jubiläumsfeier des Museumsvereins am Thalhof in Aldein. Nach der Segnung des Mühlenensembles durch Ortspfarrer Heinrich Guadagnini blickte Präsident Peter Daldos auf 25 intensive Arbeitsjahre zurück und dankte den Gründungsmitgliedern des Vereins mit einer Urkunde für ihren Einsatz. Die zahlreichen Besucher nutzten den Tag der offenen Tür, um bei der Getreidemühle, der Stampf, der Rendl, der Schmiede und der Säge des Aldeiner Mühlenmuseums einen Einblick in die Vergangenheit zu erlan-

Amigos überreichen in Kaltern Gold an Vincent&Fernando

Ein stimmungsvoller Abend für alle Fans des volkstümlichen Schlagers fand kürzlich im vollbesetzten Vereinssaal von Kaltern statt. Das Erfolgsduo Vincent&Fernando,



Gold für Vincent und Fernando in Kaltern Foto: Florian Egger

alias Uli und Otto Messner, gab ein Galakonzert. Hits wie "Das Mädchen number one" "buona Fortuna" oder der Grand Prix Siegertitel "Der Engel von Marienberg" begeisterten die Fans. Als Showeinlage trat die Volkstanzgruppe Kaltern auf. Ebenso sorgten die Kalterer Schuhplattler mit ihrem Auftritt für Stimmung. Höhepunkt des Abends war die Verleihung der goldenen Schallplatte für die Gran Prix Erfolgsproduktion "Der Engel von Marienberg". Eigens dafür angereist kamen die Amigos aus Deutschland.

Unterlandler Hilfsprojekt

Die Firma Rothoblaas mit Sitz in Kurtatsch und Neumarkt hat im Rahmen der Einweihungsfeier einer neuen Halle wieder ein großes Fest für Kunden und Angestellten organisiert. Über tausend Besucher waren zum farbenfrohen Spektakel gekommen. Der neue Bürokomplex erstreckt sich über 2000 Quadratmeter und beinhaltet u.a. ein Kurs- und Schulungszentrum, Toiletten, Fitness-Raum mit Umkleiden und eine Mitarbeiter-Bar. Im Rahmen der Einweihungsfeier fand die traditionelle Spendenakti-

on zu Wohltätigkeitszwecken statt. Der stattliche Betrag von 15.000 Euro kommt dem Projekt "TRENTINO INSIEME" sowie der Vinzenzgemeinschaft zugute. Das Hilfsprojekt "Trentino Insieme" finanziert im brasilianischen Amazonasgebiet die Errichtung einer Anlage für Solarenergie, um die von Einheimischen verwaltete und mit natürlichen Materialien im Stile der Eingeborenen gebaute Einrichtung für Ökotourismus und Forschung mit sauberer, erneuerbarer Energie zu versorgen.



Das Hilfsprojekt kommt bei den Einheimischen gut an

Foto: Rothoblaas

Eppaner Weinstraßenlauf – Sportevent mit Tradition

Zum 13. Mal jährt sich heuer der Eppaner Weinstraßenlauf, ein regionaler Straßenlauf für Sportler aller Altersgruppen mit den unterschiedlichsten Laufambitionen, egal ob Hob-



Die jungen Athleten in Aktion

Foto: Laufverein Südtirol

by oder Profiläufer. Organisiert wird die Veranstaltung seit je her vom Südtiroler Laufverein. Seit die Laufstrecke für Herren im letzen Jahr von zehn auf fünf Kilometer reduziert wurde, ist sie für Freizeitsportler noch attraktiver geworden. Das farbenfrohe, herbstliche Ambiente der letzten Oktobertage verleiht dem Lauf am 30. Oktober ein besonderes Flair. Startpunkt für die Erwachsenen Läufer ist der Tannerhof im Dorfzentrum. Für Kinder und Jugendliche wurde die zu bewältigende Distanz entsprechend verkürzt.



Der Kurtatscher "Citybuskönig"

Andere Orte küren ihre Apfel-, Erdbeer- oder Weinkönigin. Kurtatsch hat zum ersten Jahrestag der Einführung des Citybusses den fleißigsten Fahrgast prämiert. Am Europäischen Autofreien Tag überreichte Bürgermeister Martin Fischer dem Preisträger Klaus Anegg eine Urkunde und



Bürgermeister Martin Fischer prämiert den fleißigsten Citybus-Fahrgast Klaus Anegg (rechts im Bild). Foto: MS

Als kürzlich sechs Personen in

der Mehrzweckhalle Curtinie

um ein paar Stühle herumschli-

chen, mochte dies entfernt an das Kinderspiel "Reise nach

Jerusalem" erinnern, doch han-

delte es sich um eine Kommis-

sion, die sich mit der Auswahl

der passenden Sitzgelegenhei-

ten befasste. Qualität war der

ausschlaggebende Faktor bei der Vergabe der letzten Ausschreibung für die Einrichtung

der neuen Mehrzweckhalle.

Um dies zu gewährleisten,

Die Stuhlprobe

nach dem Motto "Bus und Bio passen gut zusammen" - einen Geschenkkorb vom Bioladen Löwenzahn. "Ich fahre täglich die Strecke nach Auer – Neumarkt zu meinem Arbeitsplatz; aber auch für die Freizeit ist der Citybus ideal, so dass ich im Jahr auf 20.000 Kilometer komme" sagt der Preisträger Klaus Anegg. "Dank der günstigen Abotarife kostet mich das nur einen Bruchteil der Autofahrt".

Anschließend wurde in der Angela-Nikoletti-Straße, wo neue Wohnsiedlungen entstanden sind, bei der Strehlburg ein Fußgängerabschnitt eröffnet. "Durch die Eliminierung des Durchzugsverkehrs wird so die nicht ungefährliche Straße als Gehweg ins Dorfzentrum aufgewertet und auch dieses entlastet, da das Auto in der Garage bleiben kann" begründet Bürgermeister Fischer die Maßnahme.

Die Kommission bei der Stuhlbegutach-

wurden sämtliche Preisschilder **Schlüsseldienst** **Schlüsseldienst** **Schlüsseldienst** **Schlüsseldienst** **Schlüsseldienst** **Alle Generation of the schließ systeme of th

abgeklebt und die Stühle nach Ästhetik, Ergonomie, Funktionalität und Qualität untersucht und dementsprechend Punkte vergeben. Bürgermeister Manfred Mayr, drei Gemeindeassessoren, der Gemeindesekretär Helmut Marchetti und der externen Spezialist Geometer Josef Unterhofer kamen auf Grund der großen Qualitätsunterschiede zu einem eindeutigen Urteil. Mit der Auswahl der Stühle sind nun sämtliche Elemente der Inneneinrichtung in Auftrag gegeben, sodass der Einweihung der Mehrzweckhalle am 11. November nichts im Wege stehen wird. Es sei denn, irgendwo wäre der Wurm drin.

Wanderführer für Menschen mit Behinderung

Hügelige Landschaft, gepflasterte Straßen, alte Gebäude – Kaltern ist kein einfaches Gelände für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, für Menschen, die langsamer gehen, mit anderen Sinnen "sehen". Der neue Wanderführer "Kaltern barrierefrei" soll nun behinderten Menschen, aber auch Personen mit Einschränkungen wie älteren Menschen, Familien mit Kleinkindern und Kinderwagen oder Sportverletzten eine Stütze sein. Er

weist 15 behindertengerechte Wanderstrecken rund um Kaltern und Umgebung auf, die mit ansprechenden Bildern versehen sind und in Zusammenarbeit mit einem Wander- und Landschaftsführer auf ihre Schwierigkeitsstufe hin getestet wurden. Die Idee zum Pilotprojekt stammt von der Initiative "5 Sensi", dem Tourismusverein Kaltern und dem Ferienhof Masatsch, stellvertretend für die Lebenshilfe Südtirol.



Wanderführer Ermanno Pozza (ganz links.), Daniela Rizzi (5 sensi), Daniela Tschimben (Lebenshilfe) und Sighard Rainer (TV Kaltern) stellen den neuen Wanderführer vor

Die "Piefke Saga" begeistert

Die Theatergruppe Eppan besteht jetzt seit 64 Jahren. Über 100 Stücke hat sie in dieser Zeit auf die Bretter gebracht und in all diesen Jahren konnte sie auf ein treues Publikum bauen. Toni Lemayr, der seit 17 Jahren dem Verein vorsteht, ist stets bemüht, Stücke zu präsentieren, welche anspre-

gisseur Gerd Weigel hat eine gute Mischung von jungen und älteren Schauspielern engagiert, welchen man ihre Lust und ihre Spielfreude anmerkte und welche ohne Ausnahme überzeugten. Was bei der Inszenierung dieses Stückes beeindruckte war der schier grenzenlose Einfalls-



Die Theatergruppe bei der Schlussszene

Foto: AD

chen und herausfordern. Mit der "Piefke Saga" von Felix Mitterer, aufgeführt im Keller des Lanserhauses, ist ihm dies jedenfalls wieder einmal gelungen. Der bekannte Rereichtum im Bespielen der engen "Kellerbühne", die geniale Bühnenausstattung und die Lichtchoreographie. Es war ein Theatergenuss für alle BesucherInnen.

Mendel-Radtag

Mitte September fand zum 4. Male der autofreie Mendel Radtag statt: obwohl

ler Art auf dem Mendelpass (1363m) ein – wenn auch, die letzten, im strömenden Re-



Der Mendel-Radtag war wieder ein großer Erfolg

Foto: MW

durch ein nächtliches Gewitter eingeleitet und mit einem Wetterbericht der Ungutes verhieß, haben sich doch hunderte Menschen auf den Sattel geschwungen: 775 von ihnen trafen auf Radeln algen. "Ich hoffe, dass es noch viele Auflagen dieses Radtages gibt", freute sich ein Teilnehmer. Nächstes Jahr soll es zum 5- Jahres- Jubiläum am Mendelpass ein kleines Fest geben.

"Papi, lass das Auto stehn"

Bereits morgens wurden die Schüler der Grundschule Margreid auf den bevorstehenden "autofreien Tag" Ende September eingestimmt; Ihre Lehrpersonen holten sie nämlich zu

Die Gemeindeverwaltung von Margreid legte an diesem Tag besonders großen Wert darauf, die Schulen und Kindergärten einzubeziehen. Nachdem jedem Volksschüler eine Sicher-



Einige Schüler der 4.Klasse mit ihren Sicherheitswesten

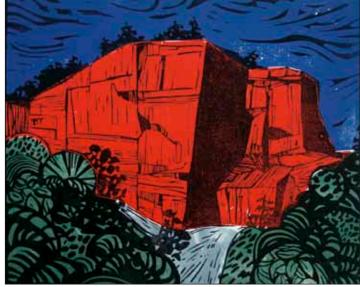
Hause ab, um anschließend zu Fuß in die Schule zu gehen. Um 9.30 Uhr versammelten sich die Schüler im Schulhof, um mit einem Lied, passend zum Thema, den Tag zu beginnen. Der autofreie Tag war nicht als Verbot gedacht, er sollte eine Einladung sein, das persönliche Verhalten, was den Verkehr betrifft, zu überdenken.

heitsweste überreicht worden war, gingen die Schüler mit den Gemeindepolizisten die Schulwege ab. Dabei wurden die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen. Zum Abschluss brachten die Kinder, mit Hilfe von Tischler Herbert Bonora, selbstgemalte Tafeln mit der Aufschrift "Kinder auf dem Weg" an.

Ausstellung mit Hetz in Kurtatsch

Der Münchner Druckgrafiker Konrad Hetz stellt im Ansitz Freienfeld 22 seiner Werke aus. Der Wahl- Kurtatscher hat für seine Arbeiten und sein künstlerisches Werk einige namhafte Auszeichnungen und Preise erhalten, ist in vielen Sammlungen vertreten und nimmt regelmäßig an Ausstellungen teil. Hetz beschäftigt sich vor allem mit den manuellen Ver-

vielfältigungstechniken dierungen und Linolschnitten. Dabei wendet er verschiedene Bearbeitungstechniken Kaltnadel, Vernis mou, Aussprengtechnik, Aquatinta an. Die Ausstellung dauert vom 30. Oktober bis 7. November. Öffnungszeiten sind werktags von 17 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 16 Uhr.



"Steinbruch Rot-Linolschnitt"

Foto: Konrad Hetz

Erste Ernte-Bilanz

Bereits seit Mitte August hat für viele Traminer wieder die strengste Jahreszeit begonnen, mit dem Heranreifen der Gala Äpfel startete in Tramin die Ernte. Stefan Dissertori ist der Vorsitzende der Traminer Bauernjugend und ein Jungbauer mit Weitblick. Die heu-



Die Ernte 2010 dürfte gut ausfallen

rige Ernte könnte laut Dissertori gut ausfallen, die Qualität ist bei Äpfel und Trauben bisher zufriedenstellend. Allerdings sind aufgrund des trockenen und heißen Sommers die Äpfel etwas kleiner und die Menge geringer, als im Jahr zuvor. Für den Wein sieht es nach einem guten Jahrgang



GEMEINSCHAFT MACHT STARK

Für seine Eltern ist es ein großes Glück, Simon bekommen zu haben, er ist ein kleiner Sonnenschein. Seine Betreuung allerdings ist eine tägliche Herausforderung. Aufgrund seiner schweren Behinderung bedarf er einer Begleitung rund um die Uhr. Die Margreider Dorfgemeinschaft will die Familie nun mit einer Solidaritätsaktion unterstützen.

Im Garten der Wohnsiedlung in Margreid steht ein großes Trampolin. Es gehört Simon, dem neunjährigen Sohn von Monika Toll, den sie gerade in die Schule begleitet hat. "Wenn er hier wäre, hätte ich gar keine Zeit mit Ihnen zu reden", erklärt sie mir "Ich müsste ständig bei ihm sein." Simon ist mit einer schweren Behinderung zur Welt gekommen. Bei seiner Geburt hat man festgestellt, dass nur eine seiner Nieren funktioniert. Im Laufe der Zeit kamen immer neue gesundheitliche Probleme dazu, unter anderem epileptische Anfälle, die zahlreichen Krankenhausaufenthalte, Arztvisiten und Therapien nötig machten. Als er fünf Jahre alt war, infizierte sich Simon mit einem seltenen, aber äußerst resistenten Lungenbakterium, das Schleimablagerungen auf der Lunge bewirkt. Nachts braucht er seitdem eine künstliche Sauerstoffzufuhr. Seit kurzem geht Simon zu einem Physiotherapeuten in Bozen, der sich auf Lungenerkrankungen spezialisiert hat. Da die Therapie anschlägt, wäre eine Intensivierung wünschenswert.





Die Zeit mit seinem Vater und seiner kleinen Kusine genießt Simon sehr

Foto: Monika Toll

Eine gemeinsame Lebensaufgabe

"Als Simon zur Welt kam, waren wir überglücklich" sagt Monika Toll. "Auch wenn es oft schwierig ist, schweißt uns das noch enger zusammen. Wir haben nun eine gemeinsame Lebensaufgabe." Hilfe und Unterstützung bekommen sie und ihr Mann von ihren Familien, ganz besonders von Monikas Schwester, die zugleich auch Simons Patin ist. Sie hat dem Jungen auch das Trampolin geschenkt, zu therapeutischen Zwecken, denn durch das Hüpfen können die Ablagerungen auf seiner Lunge etwas gelöst werden. Sprechen kann Simon nicht, aber er macht sich durch Zeichen und Blickkontakt verständlich. Mittlerweile kann er mit Hilfe einige Schritte gehen. Beim Essen, Waschen und allen anderen Tätigkeiten ist er auf Unterstützung angewiesen. Meist ist seine Mutter bei ihm, denn der Vater muss arbeiten. "Wenn mein Mann zu Hause ist, kümmert er sich um Simon. Er kennt alle pflegerischen Abläufe gleich gut wie ich. Das entlastet mich und Simon genießt die Zeit mit seinem Vater sehr!"

Barrieren im Alltag

Die junge Familie wohnte zunächst in einer Wohnung im dritten Stock. Als Simon größer wurde, konnten sie ihn nicht mehr über die Treppen nach oben tragen und zogen deshalb in eine Parterrewohnung. Als nächstes mussten sie sich ein größeres Fahrzeug zulegen und mit einem speziellen Autositz behindertengerecht ausstatten lassen. Ebenso der Kinderwagen: da er für seinen alten Wagen inzwischen viel zu groß ist, benötigte Simon einen neuen, den die Familie zum Teil selbst finanzieren musste.

Gemeinschaft und Solidarität

Simon geht gerne zur Schule, wo er gut integriert ist und von einer Betreuerin begleitet wird. Auch im Dorfleben ist die Familie sehr präsent. Untertags geht Monika mit



Mehr als ein Spielzeug: das Trampolin dient einem therapeutischen Zweck



Simon hat das Lachen nicht verlernt

Foto: Monika Toll

ihrem Sohn viel spazieren. Bei Festen fehlen sie niemals, denn Simon liebt die Musik. Die Dorfgemeinschaft hat die junge Familie ins Herz geschlossen, sie leben und fühlen mit ihr. Eine Gruppe von jungen Müttern beschloss, der Familie unter die Arme zu greifen. "Es ist eigentlich eine Art Spielplatzinitaitive" sagt eine von den vier Hauptorganisatorinnen. Zunächst dachte man darüber nach, sich in der Betreuung von Simon abzuwechseln, damit die Mutter ein bisschen Zeit für sich hat. Da die Betreuung aber äußerst anspruchsvoll ist, schien es am sinnvollsten, der Familie finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen, damit sie in professionelle Betreuung, Therapie und die benötigten Hilfsmittel investieren kann.

Helfen mit Mau - Mau -Turnier

Ein Mau - Mau Turnier für Grund und Mittelschüler nach dem Motto "Von Kindern für Kinder" schien die passende Initiative zu sein. Der Erlös daraus soll an Simon und seine Familie gehen. Die Organisatorinnen sind mit ihrem Anliegen an die Bürgermeisterin von Margreid, Theresia Degasperi-Gozzi herangetreten, die zu diesem Zweck einen Saal im Karl Anratherhaus kostenlos zur Verfügung gestellt

hat. Das Turnier findet am 23. Oktober statt, nähere Informationen dazu am Ende der Seite. "Die Veranstaltung soll nicht nur eine Spendenaktion sein, sondern in erster Linie eine Solidaritätsbekundung Simon und seiner Familie gegenüber." erklärt eine der beteiligten Frauen. Das ganze Dorf hilft mit. Die Betriebe haben Sachpreise gespendet, die beim Turnier vergeben werden können. In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland, dem katholischen Familienverband und einigen freiwilligen Helfern wird der Nachmittag gestaltet. Außerdem wurde für die

Familie ein Spendenkonto

bei der Raiffeisenkasse eingerichtet.

Mit Zuversicht in die Zukunft

"Als man mir von der Aktion berichtet hat, war ich überrascht und überwältigt zugleich," sagt Simons Mutter. Die Familie fühle sich wohl im Dorf, sagt sie, es sei ein schönes Gefühl so integriert zu sein, obwohl sie und ihr Mann beide nicht aus Margreid stammen. "Ich hätte mir nie gedacht, dass wir so viel Rückhalt erfahren, das tut unglaublich gut und gibt Kraft." Und die Kraft kann sie gut gebrauchen, denn Simon bemerkt die Unsicherheit in

den Augen seiner Mutter sofort und wird unruhig. Wenn sie hingegen Zuversicht ausstrahlt, kann er sich daran festhalten und das sonnige und stets fröhlich lächelnde Kind bleiben, das er jetzt ist.



Schulbeginn: Simon und seine Mutter betreten das Klassenzimmer

Foto: Monika Toll

Mau-Mau- Turnier für Grund-und Mittelschüler

Samstag, 23. Oktober um 14 Uhr im Karl Anratherhaus in Margreid

Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person

Anmeldung und nähere Informationen: 339 6364039 Anmeldeschluss ist der 18. Oktober

Spendenkonto Raiffeisenkasse Salurn Zweigstelle Margreid Spendenkonto Toll Simon K/K 000901261151 IBAN: IT13 O 08220 58530 000901261151 SWIFT-BIC: RZSBIT21131



Foto: Monika Toll





Einer seiner zahlreichen Krankenhausaufenthalte

L

An Schicksalsschlägen wachsen lernen

Wie gehen Eltern mit den Bedürfnissen von behinderten Kindern um und welche Umstellungen kommen auf die Eltern zu? "Die Weinstraße" sprach dazu mit den beiden Ansprechpartnerinnen für das Unterland des AEB- Arbeitskreises Eltern Behinderter...

W: Frau Gruber, Sie sind für den Arbeitskreis Eltern Behinderter ehrenamtlich tätig, was sind die Ziele und Anliegen des Arbeitskreises?

Gruber: Der AEB sieht sich als eine Form der Unterstützung von Eltern für Eltern. Ich bin die Ansprechpartnerin für das Unterland und habe selbst einen Sohn von 10 Jahren mit mehrfacher Behinderung. Als Ziel verfolgt



" Unsere Kinder bleiben zwar ihr Leben lang Kinder" Foto: AEB

der AEB die Begleitung der Eltern auf gleicher Ebene. So

geben wir den Eltern zum einen wichtige Informationen weiter, zum Beispiel zu den Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung. Zum anderen ist es uns ein Anliegen, Bedürfnisse der Eltern wahr zu nehmen und aufzugreifen. Wir pflegen den Kontakt der Eltern untereinander und vermitteln ihnen ein Gefühl des Verstanden Werdens. In den von uns organisierten Zusammentreffen die Eltern die Chance, sich mit Müttern und Vätern mit ähnlichen Anliegen, Bedürfnissen und Schwierigkeiten auszutauschen. So kann das Gefühl entstehen: "ich bin nicht allein".

W: Frau Goldner wie sieht die Tätigkeit des AEB im Unterland aus?

Goldner:Landesweit hat der AEB circa 1200 Mitglieder, im Unterland verfügen wir zurzeit über rund 50. Die Mitglieder treffen sich alle 2 Monate zum gemeinsamen Austausch zusammen. Wobei wir uns nicht in einem Sitzungsraum treffen, sondern ganz locker zum Pizzaessen. Es ist uns wichtig für eine entspannte Atmosphäre zu sorgen und in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Für viele Eltern ist dieses Treffen auch eine der wenigen men, mit dem Anderssein

Herausforderung darin, die eigene Situation anzuneh-



Eine (fast) perfekte Familie

Möglichkeiten aus dem Haus zu kommen und sich Zeit für sich zu nehmen.

W: Frau Gruber, worin bestehen für Sie die größten Herausforderungen des Elternseins von einem Kind mit Behinderung?

Gruber: Wichtig ist es mir anzumerken, dass Behinderung nicht gleich Behinderung ist und jede Situation einer Familie und die darauf aufbauenden Bedürfnisse der Eltern sind ganz individuell zu sehen. Um diesen Umstand gerecht zu werden, gibt es innerhalb des AEB's auch die verschiedensten Arbeitsgruppen, so z.B. eine Arbeitsgruppe für Eltern mit schwerstbehinderten Kindern und eine Arbeitsgruppe für Eltern mit Kindern mit Downsyndrom. Trotzdem gibt es Grundproblematiken mit denen alle Eltern eines Kindes mit Behinderung sich zu Recht finden müssen. Ich sehe die größte

des eigenen, oft jahrelang gewünschten Kindes, zu recht zu kommen, den Mut aufzubringen in die Öffentlichkeit zu gehen, Hilfe anzunehmen und sich einzugestehen: Ich habe ein Kind mit einer Behinderung.

Goldner: Ich sage immer: an



Auch Menschen mit Behinderung können wertvolle Arbeit leisten

Praxis für innere und komplementäre Medizin Gesundheitschekup

- DUNKELFELDMIKROSKOPIE NACH ENDERLEIA
- Allergie-und Intoleranztest
- IMMUNSTÄRKUNG, BAKTERIENFLORA OFBAL
- Alternative Krebstherapie
- Infusionstherapie
- Säure-Basen-Balance
- **ENTSCHLACKUNGSKUREN**
- · KOLON-HYDROTHERAPIE
- Komplexe Schmerzbehandlung

Dr. Erika Balaicza und Dr. József Tamasi - www.biovital.it 39011 Lana, Bozner Str. 2/4 · Tel. 0473 56 13 00 · 380 34 77 299

12

einem Schicksalsschlag gehst du zugrunde oder du wächst daran und ich bin daran gewachsen und habe gelernt viele Dinge neu zu sehen.

Dies betrifft vor allem die jungen Eltern, oder Mütter, für uns als Arbeitskreis ist es am schwierigsten den Kontakt zu ihnen herzustellen. Jeder geht mit seinem Schicksal anders um. Wobei es uns ein großes Anliegen wäre, gerade diesen jungen Müttern ein Ansprechpartner zu sein und sie



Kinder mit Behinderung brauchen besonders viel Zuneignung Foto: AEB

in ihrem Prozess zu begleiten. Als Mutter eines Kindes mit Behinderung ist man ein Leben lang Mutter. Der gesamte Lebensweg verläuft anders dert in jeder Minute.

W: Was würden Sie sagen, welche Form der Unterstützung brauchen die Eltern am meisten?

Goldner: Was die meisten Eltern am dringendsten brauchen ist Entlastung, die Möglichkeit einmal durch zu schnaufen und sich Zeit für sich und die Beziehung zu nehmen. Viele Eltern können ihr Kind nicht alleine lassen und aufgrund der Behinderung kann auch nicht nur ein "normales" Kindermädchen kommen.

W: Wie sieht die Unterstützung von Seiten des Landes aus?

Gruber: Die finanzielle Unterstützung ist gut, durch die Pflegeeinstufung erhalten wir monatlich eine zufrieden stellende Summe, so dass ich als Mutter auch nicht arbeiten gehen müsste. Zur Entlastung der Eltern kann im Rahmen des Hauspflegedienstes angesucht werden, nur ist diese Unterstützung sehr gering, denn zwei Stunden in der



Die beiden AEB- Ansprechpersonen im Unterland Nadia Gruber (links) und Hildegard Goldner (rechts)

Foto: SZ

und man muss lernen sich durchzusetzen und immer wieder auf Bedürfnisse und Eigenheiten seines Kindes hinzuweisen: sei es im Kindergarten, Schule, Freizeitbereich und später in der Findung einer Arbeit oder Beschäftigung. Man ist geforWoche sind einfach um vieles zu wenig und keine wirkliche Entlastung.

Auch mangelt es an Therapiemöglichkeiten, und gerade die würden viele Kinder dringend benötigen. Das öffentliche Angebot ist sehr knapp und beinhaltet lange Warte-



Zusammenhalt ist angesagt

Foto: AEB

zeiten, so dass viele Eltern sich privat organisieren müssen und dafür viele Kilometer in Kauf nehmen.

W. Was wünschen Sie sich für den AEB Unterland?

Gruber: Ich wünsche mir, dass unsere Angebote weiterhin angenommen werden und wir eine Stütze, speziell auch für junge Mütter sind.

Goldner: Unsere Kinder bleiben zwar ihr Leben lang Kinder, aber sie können einem auch so viel zurückgeben, auch wenn sie oftmals nicht sprechen können, sie sind sehr sensibel und verstehen uns besser als so manch sprachgewandter Mensch.

SZ



HORST PICHLER IM GESPRÄCH

Neumarkt hat seit den letzten Gemeinderatswahlen einen neuen Bürgermeister: Horst Pichler. Pichler war auch vor den Wahlen kein Unbekannter in Neumarkt. So war und ist er Mitglied in den verschiedensten Vereinen der Dorfgemeinschaft. Nach dem Studium der Betriebswissenschaft begann er seine Arbeitskarriere in einer Bank. Und in der Verwaltung eines Industriebetriebes. Nach elf Jahren im Marketingbereich ist der heute 40 jährige nun der erste Bürger der Marktgemeinde Neumarkt.

Was hat Sie dazu veranlasst für das Bürgermeisteramt zu kandidieren?

Ich bin Neumarktner und bin stolz drauf. Es liegt mir sehr viel an meinem Dorf und die Herausforderung etwas bewirken zu können, hat mich angespornt mich dieser Aufgabe zu stellen.

Fast die Hälfte der Neumarktner Bürger hat Ihnen ihre Stimme gegeben. Ein starkes Ergebnis.

Ich bin mehr als zufrieden mit dem Ergebnis der Wahlen. Ich hätte mir nicht so großen Zuspruch erwartet. Nun liegt es an mir, diesem Vertrauensvorsprung gerecht zu werden!

Wie sieht ihre erste Bilanz nach vier Monaten als Bürgermeister aus? Was glauben Sie läuft bereits gut und was wollen Sie in Zukunft verbessern?

Diese Frage müssten Sie eigentlich den Neumarktner Bürgern stellen! Ich bin sehr ehrgeizig, daher bin ich nicht



"Jede Reise erweitert den Horizont"

ganz zufrieden, aber ich bin zuversichtlich. Im Großen und Ganzen leben wir in einer gut funktionierenden Gemeinde. Natürlich kann vieles verbessert werden, zum Beispiel im Verkehr, mit den Parkplätzen, mit dem Freizeitangebot und in vielen anderen Bereichen. Ein großes Anliegen ist mir, dass die Neumarktner auch in Zukunft in Neumarkt woh-

nen und leben können, da-

Montan "Pfitscherhof"

Zentrumsnah gelegen in histori-

mit schönem Talblick:

schem, bestens saniertem Ansitz

Südwärts gelegene 2-Zimmerwoh., Balkon, 46 m² € 140.000.-

- Helle, sonnige 3-Zimmerwohnung, Balkon, 63 m², € 155.000.-

- 4-Zimmerwoh, Terrasse, Stube, Kachelofen, 150 m², € 270.000.-

- 4-Zimmer-Mansardenwohnung

(gesamter letzter Stock), große

Südterrasse, Panoramablick.

her werde ich mich auch für die Bereiche des geförderten und privaten Wohnbaus, aber auch für Wohnungen für den Mittelstand einsetzen.

diese auch umsetzbar und finanzierbar sind, wird sich zeigen. Zur Zeit bin ich mit vielen kleinen Projekten beschäftigt, aber Hallenbad, Freizeitpark und touristische Aufwertungen sind nur einige Vorhaben, welche ich einer genaueren Prüfung unterziehen werde.

In Neumarkt entstehen gerade mehrere Bauprojekte. Ist es schwierig Projekte der vorigen Verwaltung zu übernehmen?

Es ist schon mit einigen Schwierigkeiten verbunden, wenn man bereits begonnene Bauprojekte übernimmt. In erster Linie muss man sich die Projekte genau anschauen und die Überlegungen nachvollziehen, die dahinter stecken. Es ist auch so, dass während der Bauarbeiten verschiedene Varianten auf-

Ablenkung durch Sport

Foto: Horst Pichler

Welche Projekte wollen Sie in den nächsten Jahren verwirklichen?

Es gibt viele Ideen, aber ob

tauchen, die berücksichtigt werden müssen. Es kommt gelegentlich auch vor, dass man andere Vorstellungen hat, die während der Bau-

Kaltern/Zentrum:

Für Investoren: 2 Einzimmerwohnungen, mit Dachboden, auch verbindbar, S-W, € 220.000.-

- Dreizimmerwohnung mit Loggia, letzter Stock mit Mansarde, Keller, Garagenstellplatz, € 285.000.-
- Bestens sanierte, helle Vierzimmerwohnung, großer Balkon, € 295.000 --
- Große Fünfzimmerwohnung auf 2 Ebenen mit 400 gm Garten/Hof, Kellerräumen, O-S-W, € 605.000.-

Tel. 0471 971442 www.benedikter.it

verkauft:



Politiker-Vergleich mit Maß (in Rheinfelden)

Foto: Horst Pichler

phase manchmal leider nicht mehr umsetzbar sind.

Neumarkt ist durch die zahlreichen Ämter zwar Mittelpunkt des Unterlandes. Touristisch tut sich aber sehr wenig. Welches Potenzial hat Neumarkt Ihrer Meinung nach überhaupt?

Neumarkt hat einen einmaligen historischen Ortskern. Im Frühjahr und Herbst haben wir anderen Ortschaften gegenüber klimatisch gesehen einen Vorteil, daher müssen wir versuchen den Tagestourismus zu fördern, um dadurch in Zukunft auch die Nächtigung steigern zu können. Ich glaube, dass viel Potenzial gegeben ist, auch wenn wir mit Touristenzentren wie Kaltern oder Schenna nie mithalten werden können.

Wo sehen Sie Ihre Stärken?

Meine Stärke liegt wahrscheinlich im aufmerksamen Zuhören. Ich finde es wichtig, viele Meinungen und Ideen zu hören und dann zu versuchen daraus die richtige Entscheidung zu treffen.

Sie sind ein ruhiger, ausgeglichener Mensch. Müssen Sie im Gemeinderat auch manchmal auf den Tisch hauen?

Als Bürgermeister muss ich alle zu Wort kommen lassen, daher glaube ich, dass sich meine Art auch positiv auf meine Arbeit auswirkt.



"Ein großes Anliegen von mir ist, dass die Neumarktner auch in Zukunft in Neumarkt wohnen und leben können"

Foto: Furlan

Natürlich muss ich schauen, dass im Gemeinderat die Regeln beachtet werden und dies auch einfordern, falls es zu laut wird.

Wie schläft es sich als Bürgermeister?

Bis jetzt eigentlich gut. Ich kann mich nur an eine Nacht erinnern, wo mir eine Aufgabe nach der anderen eingefallen ist, die ich noch zu erledigen habe. Meistens bin ich aber so müde, dass ich sofort einschlafe.

Was machen Sie, um vom Stress in der Gemeinde abzuschalten?

Ich versuche im Sport den nötigen Ausgleich zu finden. Leider habe ich jetzt einige Monate nahezu keinen Sport betrieben und ich merke, dass mir dies fehlt. Mannschaftssportarten helfen einem, den Kopf frei zu bekommen, daher liegen mir diese eher als Einzelsportarten.

Sie sind durch Ihre Arbeit und auch privat viel herumgekommen. Was war Ihre schönste Reise und wo wollen Sie unbedingt noch hin?

Jede Reise erweitert den Horizont. Eine Reise die mir eindrucksvoll in Erinnerung geblieben ist, ist die Rundreise durch Vietnam. Mir gefallen



Der Neumarktner Bürgermeister verreist gerne, wie nach New York

Foto: Horst Pichler

Rucksackreisen, weil man enger mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt tritt. Es gibt sehr viele Ziele, die mich anziehen. Zur Zeit sehne ich mich eher nach einem gemütlichen Urlaub, zum Beispiel wäre ein Tauchurlaub in Polynesien schön.

Zum Wappen der Gemeinde Neumarkt

Das Wappen von Neumarkt wurde der Marktgemeinde am 23. Februar 1395 durch Herzog Albrecht III. von Österreich verliehen. Das Gemeindewappen ist auf einem Schlussstein im Langhausgewölbe der Neumarkter Pfarrkirche Sankt Nikolaus abgebildet und trägt die Jahreszahl 1412. Bis zum

Ende des österreichischen Kaisertums im Jahr 1918 hatten nur die damaligen Südtiroler Städte und Märkte ein eigenes Stadt- oder Gemeindewappen. Von den heutigen 116 Südtiroler Gemeindewappen beruhen 74 auf historischen Vorlagen, während 42 gänzlich moderne Neuschöpfungen darstellen.





Tramin - Julius-von-Payer-Straße 3 Tel. 0471 86 30 88 Herbstzeit...
...Zeit sich verwöhnen zu lassen!

Kosmetik, Massagen, Hand- und Fußpflege, Make up und Solarium. Für Ihr gepflegtes Aussehen und ein gesundes Körpergefühl!

Lassen Sie sich fachkundig beraten und vereinbaren Sie einen Termin.

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Was versteht man unter dem Begriff Projekt Management?

Viele Kunden, welche Sanierungen oder Bauvorhaben beginnen, kommen nicht aus der Baubranche, sondern sind vielmehr Bürger, welche sich einfach ihren Wunsch vom Eigenheim erfüllen möchten. Dabei wird den Kunden schon bald klar, dass solche Vorhaben nicht so simpel sind wie es anfänglich scheint, sondern vielmehr erfordern sie detaillierte und professionelle Organisation, um sich dadurch viel Geld zu ersparen. Natürlich gibt es gewisse Teilbereiche, welche ausgelagert werden, z.B. wird die Planung einem Architekten übergeben und der effektive Bau einer Baufirma. Jedoch müssen die verschiedenen Teilbereiche aufeinander abgestimmt werden und außerdem braucht es eine obere Instanz, welche mit dem gesamten beim Bau beteiligten Personal kommuniziert und die Zeit-, Qualitäts- und Kostenkontrolle übernimmt. Falls man selbst als Bauherr nicht die nötige Erfahrung dazu hat, ist es unabdingbar diese Kompetenzen auszulagern und sie einem Projektmanager zu übergeben. Nachdem sich der Projektmanager ein klares Bild über die Bedürfnisse seines Kunden gemacht hat, übernimmt dieser die komplette Organisation und Überwachung des Baus bzw. der Sanierung vom Projekt bis zur Schlüsselübergabe.

NEUES KINO AM BAHNHOF

Die Mitglieder des Filmtreffs Kaltern haben Durchhaltevermögen bewiesen. Seit eineinhalb Jahrzehnten kämpfen die Filmliebhaber für einen neuen Standort des Dorfkinos. Spätestens im Frühling, so der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn, soll die Eröffnung des neuen Kinos nun am Bahnhof in Kaltern im Jugend- und Kulturzentrum gefeiert werden. Der Filmtreff Kaltern trotzt damit dem allgemeinen Kinosterben.

Als das private Laurin-Kino in Dorfzentrum im Herbst 1991 seine Türen schloss, war für viele ein wertvolles Stück Geschichte gestorben. Für eine kleine Gruppe von Kalterern war klar, dass ein Ersatz her musste. Mit Unterstützung der Gemeinde erstand man die Ausstattung des Privatkinos und installierte sie im Vereinshaus Kaltern. Auf Kosten des Filmtreffs Kaltern wurde der Projektor später zwar noch ausgetauscht, nüchtern betrachtet war das neue "Kino" sowohl akustisch als auch technisch aber ein magerer Ersatz. Da der große Saal im Vereinshaus nicht nur dem Filmtreff, sondern allen Vereinen in Kaltern zur Verfügung stand, war es nicht möglich, ein kontinuierliches Programm zu bieten. Immer wieder gab es in den Wintermonaten Programmun-



Helene Christonell, die Vorsitzende des Filmtreffs Kaltern Foto: Helene Christonell

terbrechungen, weil der Saal besetzt war. Ein richtiger Kinosaal sollte her.

Immer wieder wechselte das Areal am Bahnhof seinen Besitzer

Erste Forderungen wurden 1995 laut, der erste Schriftverkehr dazu stammt aus dem Jahr 1997. Problematisch war



Zurzeit noch eine Baustelle: Das Jugend- und Kulturzentrum Kuba

Foto: SF

die Durchsetzung des Kinos nicht (nur) aufgrund finanzieller Probleme, sondern aufgrund der ständig wechselnden zuständigen Personen, mit denen über das alte Bahnhofsgebäude verhandelt werden musste. Zuletzt war Landesrat Berger dafür zuständig, der der Vorsitzenden des Filmtreffs, Helene Christonell, persönlich versicherte, dass die Landesregierung das Gebäude der Gemeinde Kaltern überlassen werde.

Allerdings mit Auflagen: Sowohl der Jugendtreff, der Filmtreff als auch der italienische Kulturverein sollten Platz darin finden.

Der Jugendtreff Kaltern wird bevorzugt

Zwei Drittel des Hauses stehen nun dem Jugendtreff zur Verfügung, der italienische Kulturverein bekommt zwei Räume, der Filmtreff einen Kinosaal und ein Büro. Kein neues Cineplexx also, aber ein solches habe man sich auch nicht erträumt, so Christonell, die gerade eben erst von den Filmfestspielen in Venedig zurück ist. Das neue Kino wird ein Kino für Kinder, Jugendliche

und Erwachsene werden, für Überetscher und Unterlandler. Man versucht, die Auswahl zu erweitern, nicht nur ausschließlich deutschsprachige Filme vorzuführen sondern auch mit dem Sprachenkino und wie in den letzten Jahren mit verschiedenen Organisationen wie z.B. Schulen oder dem Tourismusverein zusammenzuarbeiten. "Ein Dorfkino muss für alle da sein,"gibt sie zu bekennen.

Facettenreiches Kino contra Trend der sinkenden Besucherzahlen

Helene Christonell kommt ins Schwärmen, wenn man sie nach der Bedeutung eines Kinos in Zeiten finanzieller Not fragt. Es sei eine kulturelle Tätigkeit mit niederem Schwellenwert, meint sie. Im Gegensatz zu Theater und Konzerten locke das Kino sehr breite Zielgruppen an, weil man Einblicke in verschiedene Lebenswelten bekomme, dass Kino sowohl etwas Bildnerisches, etwas Literarisches, etwas visuell Wertvolles, und Musisches habe und so bei den Menschen ganz besonders wirke. Die Medien aber zeigen eine andere Wirklichkeit. Dort spricht

man eher vom Kinosterben und einem allmählichen, konstanten Abwärtstrend bei den Besucherzahlen. Massenhafte Schließungen kleiner Kinos in unseren Nachbarländern lassen keine Zweifel daran aufkommen. Und auch in Südtirol gehen kleine Kinos neben dem Maxi-Riesen Cineplexx unter. Christonell trotzt diesem Trend und ist sich des Siegeszugs des Kalterer Kinos sicher: "Wenn jemand mit Film etwas anfangen kann, ist es ein großer Unterschied, ob ich ihn auf meinem Computerbildschirm oder im Kino anschaue, da spielt auch eine emotionale und gesellschaftliche Komponente mit."

Kino muss aktuell und digital sein

Ein Fakt allerdings sei, dass Film-Produktionsfirmen größere Gewinne erzielen, wenn sie das Fenster zwischen Veröffentlichung eines Films und einer DVD so klein wie möglich halten. Für das Kino ist das ein Problem, denn Kino muss



 $Auf\ dem\ Zubau\ des\ neuen\ Kinos\ findet\ sich\ spiegelverkehrt\ die\ Aufschrift\ "Film"$

Foto: SF

aktuell sein. Im neuen Kino in Kaltern kann man Aktualität gewährleisten. Vor allem auch, weil das Kino digital ausgestattet sein wird – digitale Formate sind schneller zu bekommen. Verwunderlich scheint in dieser Hinsicht, dass auch die Kinowelt von Hierarchien geprägt ist. Noch bis vor ein paar Jahren waren es das Meraner und das Brunecker Kino, die mit den neuesten Kinofilmen aufwarten konnten. Grund dafür sind – laut Christonell – die

guten Beziehungen der Kinobetreiber, in beiden Fällen handelt es sich um alt eingesessene Kinofamilien, die einfach einen "guten Draht" zu den Filmverleihern in Mittelitalien haben.

Ist das Kino wirtschaftlich sinnvoll?

Wirtschaftlichkeit steht beim Filmtreff Kaltern erst an zweiter Stelle. "Einer Privatperson müsste ich wohl eher davon abraten", mein Christonell. Im Gegensatz zu Privatpersonen

aber, arbeitetet ein Kern der Mitglieder des Filmtreffs bisher ehrenamtlich für das Kino und wird das weiterhin zu handhaben. Die Finanzierung des gesamten Gebäudes hingegen lastet auf den Schultern der Gemeinde Kaltern, dem Amt für Kultur und der Volksbank. Hundertvierzehn Plätze plus eigene Behindertenplätze wird es geben, für die Wirtschaftlichkeit, eigentlich zu wenig, so Christonell. Aber man hielt es für wichtig, bequeme Kinosessel mit ausreichendem Abstand voneinander zu planen. Vorrangiges Ziel ist es für den Gemeindereferent Robert Sinn allerdings "das Gebäude mit Leben zu füllen und, dass die drei Gruppierungen gut miteinander harmonieren." In der Gemeinde Kaltern erhofft man sich viel vom neuen Kino, nicht "nur" Film sondern auch Kleinkunst und andere kulturelle Veranstaltungen. Bleibt abzuwarten, ob alle Wünsche erfüllt werden können.

SF



Wolf Biermann und die Auerhühner

In seiner Jugend stöberte der Salurner Walter Eccli, Jahrgang 1947, für seine Doktorarbeit den verbotenen Liedermacher Wolf Biermann in Ostberlin auf. Heute pflegt er für die Landwirtschaftsschule San Michele Kontakte nach Deutschland und Österreich, kümmert sich um das Auerwild in unseren Wäldern, setzt sich für den Erhalt alter Kulturgüter ein und gibt das Salurner Gemeindeblatt heraus. "Die Weinstraße" traf sich mit dem vielseitigen Salurner zum Gespräch.....

Sie haben in Verona Germanistik studiert und Ihre Doktorarbeit über den deutschen Liedermacher Wolf Biermann geschrieben. Wie hat sich das ergeben?

Meine Professorin schrieb ein Buch über Schriftsteller und Lyriker der DDR. Niemand wollte über Wolf Biermann schreiben, weil es ein heikles Thema war. Er war im Hausarrest, seine Lieder waren verboten. Aber mich hat es gereizt. Ich bin 1974 nach Ostberlin und musste Wolf Biermann erst mal finden. Beim Schriftstellerverband sagte man mir, man kenne keinen Wolf Biermann, was



Walter Eccli im Kreis seiner Familie

Foto: Walter Eccli

natürlich gelogen war. Ich hab mich dann in der Stadt durchgefragt, und man empfahl mir eine bestimmte Kneipe. Dort habe ich mich hineingesetzt, mit einem Arbeiter ein paar Bier getrunken, und nach einer Weile habe ich nach Wolf Biermann gefragt. Er kannte ihn, und nach langem hin und her sagte er mir, dass Biermann in derselben Straße wohnt. Streng bewacht. Wir sind in ein Nachbarhaus, durch ein paar Keller, und dann mit einem wackelnden Fahrstuhl nach oben. Dort hat mir der Arbeiter eine Tür gezeigt und mich danach alleingelassen. Ich habe geklingelt und Biermanns Schnauzer erschien an der Tür. Er musterte mich mit skeptischem Blick. Ich habe mich vorgestellt, und er hat mich mit dem Kommentar ,schon wieder ein touristischer Revolutionär' eingelassen. Ich hatte zwei Flaschen Teroldego im Gepäck und das war mein Glück. Nach eineinhalb Flaschen hat er zur Gitarre gegriffen, und schließlich hat er mir erlaubt, wiederzukommen, aber nicht ohne 'Teroldiko'.

Hauptberuflich sind sie heutzutage für die Öffentlichkeitsarbeit der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation San Michele zuständig, eine Schule, die weithin Anerkennung genießt.

San Michele wurde 1874 gegründet, zu einer Zeit, als das Trentino-Welschtirol noch zu Tirol, zu Österreich gehörte. Es war die erste Landwirtschaftsschule Tirols. Direktor Edmund Mach schickte die "Wanderlehrer" in die Täler, um den Menschen dort etwas beizubringen. Er hat wunderschöne Artikel über Weinbau und Kellerwirtschaft geschrieben. Vor allem aber hat man damals verstanden, dass in San Michele eine zweisprachige Schule entstehen muss. Deshalb haben wir noch heute enge Kontakte zum deutschsprachigen Raum, zum Beispiel mit Rotholz in Nordtirol, mit Geisenheim (D) auf universitärer Ebene und seit 1980 mit Weinsberg, der ältesten Weinbauschule in Deutschland.

2009 wurde Ihnen der Tiroler Adler-Orden in Silber verliehen, als Anerkennung für zwanzig Jahre Arbeit als Vermittler zwischen San Michele und Rotholz.

Ich freue mich über die Auszeichnung, denn sie zeigt, dass Leistung anerkannt wird. Ich



Vor dem Versteck für die Auerhahnbeobachtung Foto: Walter Eccli

habe auch eine Auszeichnung in Baden-Württemberg für die Partnerschaft Württemberg-Trentino bekommen. Das zeigt, dass die Arbeit gesehen wird. Das ist nicht immer selbstverständlich.



Sie haben ein Hobby, das ziemlich selten sein dürfte: Sie beobachten Auerhähne.

Es ist kein Hobby, sondern eine Leidenschaft. Ich habe von meinem Vater gelernt, die Natur und die Tiere zu respektieren. Und vor rund 35 Jahren habe ich einen Artikel über das Auerwild gelesen. Da ist die Leidenschaft geboren, Auerhühner in freier Wildbahn zu beobachten. Im April, nachts, wenn auf den Bergen noch Schnee liegt, im Schlafsack liegen und frieren. Das härtet ab, das hat mir immer Spaß gemacht. Die Tiere faszinieren mich. Ich habe von der Provinz Bozen den Auftrag bekommen, den Bestand im Naturpark Trudner Horn zu kontrollieren. Leider ist dieser rückläufig.

sonders hart in Revieren, wo das natürliche Gleichgewicht zwischen Beutegreifern und Beutetieren nicht mehr da ist. Das Auerwild ist ein Bioindikator, eine Art Zertifikat für gesunde Wälder.

Auf ihrem Grundstück in Buchholz stehen eine Schmiede und eine Mühle.

Es gibt schon seit vielen Jahren die Pichlschmiede, die mit Wasserkraft funktioniert. Ich habe vor einigen Jahren vorgeschlagen, auch eine Mühle aufzubauen, um eine Attraktion vor allem für Schulklassen zu machen. Aber dann wurde in Buchholz eine neue Trinkwasserleitung gebaut und seitdem führt der Bach nicht jedes Jahr genug Wasser. Sobald das Problem Wasser gelöst ist, kann man



Die Verleihung des Tiroler Adler-Ordens

Foto: Walter Eccli

Woran liegt das?

Das hat viele Gründe. An erster Stelle steht die Veränderung des Lebensraums, der Habitatschwund. Die Wälder werden immer dichter. Die Auerhühner brauchen Lichtungen für die Balz und für die Aufzucht, harmonische Wälder mit viel Heidel- und Preiselbeeren. Dazu kommt die Störung durch den Menschen und vor allem durch die Pilzsammler im Sommer, wenn die führende Henne mit Küken Ruhe braucht. Nicht zu vergessen sind auch die natürlichen Feinde wie Füchse, Marder, Adler, Habichte und sogar Raben, die die Gelege plündern. Dieser Faktor ist bedieses Objekt "Schmiede und Mühle" vor allem für Schulklassen in einem breiteren Kreis bekannt machen. Bis jetzt habe ich feststellen können, dass junge Leute und auch Kinder an solchen Führungen sehr interessiert sind.

Wie finden Sie Zeit für diese ganzen Aktivitäten?

Es ist eine Frage der Organisation und auch der Arbeitsteilung in der Familie. Apropos Familie: ich glaube, sie ist die Quelle meiner Energie! Ich habe genug Gründe, um über meine Frau und meine Kinder sehr stolz zu

WENIG AUFWAND FÜR MEHR WOHNKOMFORT.

FENSTERAUSTAUSCH: EINFACH, SCHNELL UND SAUBER.

Wer wünscht sie sich nicht: neue Fenster, die den aktuellsten Ansprüchen an Wärme-, Schall- und Einbruchschutz genügen? Fenster- und Türensysteme von FINSTRAL werden ohne Mauerarbeiten montiert und passen sich harmonisch an Form und Stil Ihres Hauses an. FINSTRAL für mehr Wohnkomfort.

Fenster, Türen und Glasanbauten



RITTEN (BZ) BOZEN · TEL.: 0471 296 611 · FAX: 0471 359 086

E-MAIL: FINSTRAL@FINSTRAL.COM · WWW.FINSTRAL.COM

MB

MEINE MEINUNG

Beeinflusst Sie der Vollmond?

david@dieweinstrasse.bz

"Ja, ich spüre den Vollmond, da ich mich dabei in einen Werwolf verwandle", verrät Hannes Vaja aus Neumarkt mit einem Augenzwinkern. "Zum Glück geschieht dies aber nur einmal im Monat!"



Petra Wieser aus Auer wird nicht vom Vollmond beeinflusst. "Es ist mir aber bekannt, dass in der Land- und Forstwirtschaft den Mondphasen große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Beim Holzfällen hat dies eine wichtige Bedeutung. Auch ältere Personen sollen den Einfluss des Mondes spüren.



Claudia Tschöll aus Montan macht sich nichts aus den Auswirkungen des Mondes: "Ich schlafe zum Glück auch bei bei Vollmond immer gut."



"Bei Vollmond schlafe ich schlechter, allerdings ist dies nicht immer der Fall", sagt **Hans Tutzer** aus **Eppan**. "Es ist nicht so schlimm, dass ich mir deshalb Sorgen machen müsste".



"Nein, der Vollmond ist mir vollkommen gleichgültig", erklärt Florian Terzer aus Kurtatsch. "Ich weiß, dass sich viele Personen danach richten. Dass der Mond diese auch effektiv beeinflusst, glaube ich allerdings nicht."



Keine nennenswerten Auswirkungen auf das Schlafverhalten, verspürt Ingrid Psenner aus Kaltern. "Allerdings kenne ich Bekannte, die bei Vollmond eigens zum Friseur gehen. Für mich kommt dies jedoch nicht in Frage."



"Mich beeinflusst der Vollmond nicht. Ich bemerke ihn gar nicht bzw. achte nicht darauf. Auch in Vollmond-Nächten kann ich gut schlafen", so Franziska Kofler aus Margreid.



"Der Vollmond soll bei vielen Menschen Schlaflosigkeit hervorrufen", so Lisa Kalser aus Aldein. "Ich aber glaube, dass dies nicht direkt am Mond liegt und nur Einbildung ist, denn ich schlafe auch bei Vollmond gut."



LESERBRIEFE UND MEHR...



Berichterstattung

Ich habe den letzten Titelbericht Ihrer Zeitschrift gelesen und muss sagen, der Artikel bringt es auf den Punkt: Immer häufiger werden wir Eltern für die Kinderbetreuung zur Kasse gebeten. Das Land erwartet sich von uns, dass wir arbeiten und gleichzeitig den Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen. Was aber nützt es mir, wenn ich das Geld, das ich verdiene, für die Kinderbetreuung wieder ausgeben muss? Wir leben angeblich in einem so reichen Land, aber mehr Unterstützung für die Kinderbetreuung ist anscheinend nicht möglich! Danke für Ihre Berichterstattung, vielleicht bewirkt dies ein Umdenken bei den Politikern in der Gemeinde und beim Land?

Anton Morandell, Kaltern

Verkehrsproblem hausgemacht?

Wer zu den typischen Stoßzeiten von Bozen nach Eppan fährt, kommt teilweise nur im Schneckentempo voran. Wenn man dann in die Autos hineinschaut, sieht man leider viel zu oft nur einen Au-



Eine Leserin aus Montan (Name der Redaktion bekannt) schickte uns folgendes Foto mit Text: "Schön, dass es noch ehrliche Menschen gibt!"

tofahrer oder eine Autofahrerin drinnen sitzen. Warum klappt das Modell der Fahrgemeinschaften nicht? Mittlerweile bietet der Gemeindenverband eine recht gute Fahrgemeinschaft im Internet an- es soll recht gut funktionieren. Eine Überlegung wäre es jedenfalls sicher wert.

K. Thaler, Eppan

Die ungekürzten Leserbriefe können Sie online nachlesen:

www.weinstrasse.bz

Schreiben Sie uns!

Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).

Die Weintraße c/o Ahead GmbH Galvanistr. 6c, 39100 Bozen. info@dieweinstrasse.bz Fax 0471/051261

喂 DAZIBAO

Italien ist ein schönes Land. Reich an entzückender Landschaft: Küsten und Berge, mediterran und alpin zugleich. Reich an vorzüglicher Küche, reich an Kunstschätzen. Reich an Lebenslust und Herz. Ein schönes Land mit einer hässlichen Fratze. Das Land hätte Reformen und die vollste Aufmerksamkeit der Politik bitter nötig, hinkt es doch - anders als wie ein Mantra immer wieder vorgebetet - dem europäischen Aufschwung beträchtlich hinterher. Die ehemalige "Betonmehrheit" kümmert sich allerdings lieber um den Klebstoff für ihre Sessel. Und die hässliche Fratze hat einen zweiten Namen: Wählervolk. Es ist unverständlich wie es möglich ist, dass diese Mehrheit, nach den ganzen persönlichen Skandalen des Chefs, nach der schonungslosen Offenlegung von Kammerpräsident Fini noch im Sattel bleiben kann. Es ist unverständlich wieso das Volk so träge bleibt, wo ein Abgeordneter bestätigt, dass Berlusconi, um sich selbst am Leben zu erhalten, sich als Rattenfänger betätigt und versucht Stimmen mit dem Angebot von Posten oder der Abzahlung offener Darlehen zu kaufen. Wo ein Kulturminister selbst bestimmen will was Kultur ist. Wo eine Regierungspartei mit dem Ruf "Roma ladrona" erdrutschartige Wahlsiege einfährt und gleichzeitig mit dem diebischen Strom schwimmt und eine Vetternwirtschaft an den Tag legt, die die Welt noch nie gesehen hat. Es ist erschreckend wie unlogisch dieses Land ist, wo sich die Ursachen mehren, die Wirkung aber ausbleibt. Italien war ein schönes Land.

BEIM TEUTSCH ZU HAUS

Wer in Kurtinig ein gemütliches Lokal sucht, ist beim Teutschhaus an der richtigen Adresse. Wer in Kurtinig richtig gut essen möchte, ist beim Teutschhaus an der richtigen Adresse. Wer in Kurtinig ein Lokal für besondere Anlässe sucht... richtig: auch dafür ist das Teutschhaus bestens geeignet. Grund genug, für die "Weinstraße" diesem für so viele Anlässe "passenden", Lokal einen Besuch abzustatten....

Das heutige Teutschhaus wird schon im Jahre 1658 urkundlich als "Wirtstafern" erwähnt, steht also in einer langen Tradition als Gasthaus. Dieser Tradition entspricht das Teutschhaus auch heute noch, schließlich ist das Teutschhaus nach wie vor ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Tradition verpflichtet

Der historische Weinkeller der ehemaligen Kellerei wird gerne zum Törggelen und als Partykeller genutzt und kann auch für private Feiern gemietet werden. Das Ambiente im historischen Weinkeller lädt zum Feiern, aber auch zum Genie-



Wer nach Kurtinig kommt, kann das Teutschhaus nicht übersehen

Foto: Teutschhaus

ßen ein. Passend zu Kurtinig, das ja den Übernamen "KleinVenedig"trägt, wurde vom Etschhafenverein sowohl die letzte Etschfähre, die auf dem Oberlauf der Etsch verkehrte, als auch das letzte Transportschiff, das den Unterlauf der Etsch befuhr und 1990 aufwändig restauriert wurde, die "Virgilio", vom Teutschhaus über-

lagert) werden selbst vermarktet. Gemütliche Stuben und zwei große Säle bieten Platz sowohl für Familienfeiern, als auch für Firmen und Vereine, besonders beliebt bei den kleinen Gästen ist der große Garten mit Kinderspielplatz. Im Sommer finden neben Poolpartys auch Grill- und Cocktailpartys im Garten statt, wobei die Etschfähre als Buffet in Szene gesetzt und als Art "Theke" umfunktioniert wird. Immer beliebter wird das Teutschhaus als Hochzeitslocation: die romantische St. Martinskirche liegt genau gegenüber und das Teutschhaus bietet einen angenehmen Rundumservice, der kaum Wünsche offen läßt.

Gutes Essen in schönem Ambiente

Kulinarisch bietet die Teutschhaus- Küchencrew von deftig bodenständig bis edel auser-



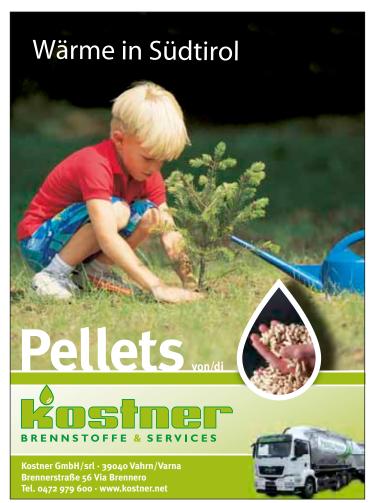
Dinner in Weiß

Foto: Teutschhaus

nommen. Beide "Zeugnisse der Vergangenheit" sind im Gartenareal aufgestellt und werden noch teilweise als Buffet- Tische verwendet.

Feiern im Teutschhaus

Zum Haus gehört ein eigenes Weingut (mit Biotop), die daraus gekelterten Weine Ruländer, Gewürztraminer, Merlot und Opus (Cuvée aus Petit Verdot und Teroldego, barriquegelesen die gesamte Bandbreite der Südtiroler, italienischen und internationalen Küche mit passenden Weinarrangements. Vom mehrgängigen Galadinner zum typischen Törggelen und dem traditionellen Martinigans- Essen am 11. November passt sich das Haus ganz den individuellen Ansprüchen an. Über einen Besuch im Teutschhaus würden sich Irmi und Familie Walter Teutsch freuen.



WEINTIPP

Blauburgunder Ris. St. Daniel - Kellerei Schreckbichl

Weinberge in den besten Hügellagen des Überetsch und des Südtiroler Unterlandes sind das natürliche Potential der Kellerei Schreckbichl. Die Schätze, die Schreckbichler Lagen liefern, stellen wir konsequent in den Mittelpunkt unseres Qualitätsdenkens.

Das Weinsortiment der Kellerei Schreckbichl gliedert sich in 3 klare Qualitätslinien: von der klassischen Linie über die Praedium Selection bis zur Cornell Linie und Lafòa.

Unser Blauburgunder ST. DANIEL wächst in höher gelegenen kühlen Lagen zw. Auer und Montan und belohnt uns mit einem hochfeinen Aromenspiel von roten, reifen Früchten. Seine mitteltiefe, granatrote Farbe, ausgeprägtes, sortentypisches Aroma nach Kirschen, roten Beeren und Gewürzen sowie sein weicher ausgewogener mittelkräftiger Körper mit feinem Nachhall überzeugen allemal. Der Wein passt zu leichten Vorspeisen, Kalbfleisch oder Geflügel sowie

zu kräftigen Fischgerichten (Serviertemperatur: 16°C).

Unsere Weine haben vor allem ein Ziel: mit Freude und Genuss getrunken zu werden.



Zwillingswein: Sylvaner & Kerner doc - Eisacktaler Kellerei

Geprägt von den kontinentalen Einflüssen des Alpenhauptkammes und dem mediterranen Süden bietet das Eisacktal erstklassige klimatische Bedingungen für den Anbau weißer Rebsorten. Etwa 130 Mitglieder der Eisacktaler Kellerei bringen in den kleinen, steilen Terrassen unter Einhaltung strengster Qualitätskriterien die Trauben zur Reife, welche im modern ausgestatteten Keller gepresst und zu erstklassigen Weinen vergoren werden.

Sylvaner doc

Die Sylvanerrebe ist im Eisacktal bereits seit über einem Jahrhundert beheimatet und ist wohl die charakteristischste unter den Rebsorten des Tales. Geradezu ideal sind das Klima, die leichten Schotterböden und die sonnigen Lagen für den Anbau dieser Sorte. Besonders im allerhöchsten Qualitätssegment zeigt der Sylvaner sein ganzes Potential.

Kerner doc

Der Kerner fühlt sich vor allem in den hohen Lagen an der Weinbaugrenze außer-

ordentlich wohl. Die kargen Böden und die etwas rauheren Bedingungen mit den kühlen Nächten, aber vielen Sonnenstunden tagsüber ergeben einen rassigen und würzigen Wein.





Kellerei Schreckbichl Weinstraße 8, 39057 Girlan Tel. 0471 664 246

www.colterenzio.it



Eisacktaler Kellerei Leitach 50, 39043 Klausen Tel. 0472 847 553 www.eisacktalterkellerei.it

immobilien

immobiliare





...des weitern verkaufen wir:

Aver: Große Vierzimmerwohnung mit Balkon im Zentrum. Girlan: Zweizimmerwohnung mit Autoabstellplatz um € 190.000-.

Kurtatsch: Neue Einzimmerwähnung mit separater Küche und kleinen Garten.

Kattern: Vierzimmerwohnung im historischen Ensemble. Tramin: Neue Zweizimmerwohnung im letzten Stock.

Eppan: Neue Zweizimmerwohnung mit Balkon und Autoabsfellplatz.

Margreid: Vierzimmerwohnung mit Garten um € 330.000-

Margreld: Neue Zweizimmerwohnung mit großer Terrasse im letzten Stock.

Montan: Dreizimmerwohnung mit Balkon und Terrasse.

Überetsch - Unterland: Obst- und Weingrundstücke verschiedener Größen.

Wohnart Immobillen GmbH, Balmhofstr./via stazione 1: 39044 Neumarkt/Egna (82): Tel. & Fax: 0471/81/35/45- +39/339/71/93/728 www.wohnart-immobillen.net

KLOSTERKELLEREI MURI-GRIES

Das Ambiente ist unvergleichlich: Moderne Kellertechnik gliedert sich harmonisch in alte Klostermauern ein. Kloster und Weinbau bilden in Muri-Gries schon lange eine Einheit. Seit Jahrhunderten wird die autochthone Rebsorte Lagrein hier angebaut. Ebenso alt sind die Mauern des Klosters, das auf einen befestigten, gegen Ende des 11. Jahrhunderts errichteten Stützpunkt der Grafen von Bozen zurückgeht.

Das Jahr 1845 markiert einen neuen Abschnitt in der Geschichte von Muri-Gries: Die aus ihrem 1027 gestifteten Kloster Muri im Schweizer Kanton Aargau vertriebenen Benediktiner ziehen in das aufgehobene Augustiner Chorherrenstift Gries ein. Die Mönche nehmen ihre Ordensregel "ora et labora" auch in den klösterlichen Weinbergen ernst und der Weinbau gewinnt rasch an Bedeutung.

165 Jahre Tradition in Weinbau und Keller

2010 blicken Kloster und Klosterkellerei mit Stolz auf eine 165-jährige Geschichte zurück. "Dieses Jubiläum war für uns der Grund, die Flaschen unserer Abtei-Linie auf der Rückseite mit einer dezenten Prägung mit der Zahl 1845 zu versehen", erklärt Kellermeister Christian Werth eine kleine, aber feine Hommage an das Jubiläumsjahr. Schließlich gilt für die Klosterkellerei Muri-Gries ganz besonders: Tradition verpflichtet.



Der Klosteranger

Foto: Klosterkellerei Muri Gries

80 Prozent rot – 20 Prozent weiß

Heute bilden rund 30 Hektar



Die Lagreintraube auf der Rebe

Foto: Klosterkellerei Muri Gries

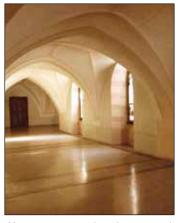
Reben – zwei Drittel davon in Gries, der Rest in der Gemeinde Eppan – die Grundlage für den klösterlichen Qualitätsweinbau.

Mit einem Anteil von 80 Prozent ist die Klosterkellerei ein klassischer Rotweinbetrieb.

An der Spitze steht der Lagrein, auf den rund 80 Prozent der Rotweinproduktion entfällt. 15 Prozent sind Vernatsch- und fünf Prozent Blauburgunderweine. Die Weißweine, allen voran Weißburgunder, gefolgt von Chardonnay, Gewürztraminer und Müller Thurgau, machen rund 20 Prozent aus. Insgesamt verlassen jährlich rund 650.000 Flaschen die Klosterkellerei.

Aussererhof in Eppan

Der im Besitz der Klosterkellerei befindliche denkmalgeschützte Aussererhof in Eppan wurde vollständig erneuert. Er umfasst vier



Oberer Kreuzgang des Klosters Muri-Gries Foto: Klosterkellerei Muri Gries

Hektar Kulturgrund und beherbergt Maschinenhalle, Werkstätten und Büros. Die Eppaner Lagen sind mit weißen Sorten sowie mit Blauburgunder und ein wenig Vernatsch bepflanzt. Auf 500 bis 600 Metern Meereshöhe, auf einem Südosthang mit hervorragender Besonnung und Ventilation sowie fruchtbaren Kalk-Schotterböden. gedeihen frisch-fruchtige Weißweine und ein eleganter Blauburgunder mit ausgeprägten Aromen.

Lagrein – die Nummer eins

Der Lagrein hingegen ist für den Bozner Stadtteil Gries charakteristisch. Hier wird die einheimische Rebsorte seit über 600 Jahren angebaut. Seit Mitte der 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts

Charaktereigenschaften des Lagreins sowohl im Weinberg als auch im Keller hervorzuheben", erklärt Werth die Philosophie der Klosterkellerei. Drei verschiedene Typen werden davon ausgebaut: der traditionelle Lagrein Kretzer, der einladende Lagrein Muri-Gries und der exklusive Lagrein Riserva Abtei.

Neue Etiketten

Die Rebsortenlinie von Muri-Gries umfasst sechs Weißweine, fünf Rotweine und den Lagrein-Kretzer. Die Abtei-Linie hingegen zählt vier edle Tropfen: Südtirol Weiss, eine Cuvée aus 70 Prozent Weißburgunder und 30 Prozent Pinot Grigio, den Südtirol Blauburgunder Riserva, den Südtirol Lagrein Riserva



Abt Benno Malfer und Kellermeister Christian Werth

Foto: Klosterkellerei Muri Gries

Rotweine eine dunkelblaue Farbe, für die Weißweine

Bordeaux-Flasche verwen-



Luftaufnahme der Klosteranlage

bildet der Lagrein die unangefochtene Nummer eins in der Weinhierarchie der Klosterkellerei.

Am Lagrein schätzt Christian Werth insbesondere seine einzigartige rustikale Eleganz: intensives, dunkles Rubinrot mit kräftigen Aromen von Kirschen, schwarzen Beeren und Pflaumen, würzige Noten mit etwas Schokolade und Kaffee in der Nase, ausgeprägte Gerbstoffe und samtige Fülle. "Unser oberstes Ziel ist es, die typischen

und eine besondere Spezialität, den Südtirol Rosenmuskateller.

Sie alle kommen durch die neu gestalteten Etiketten künftig noch besser zur Geltung. "Auf jeder Etikette findet sich der Schriftzug Südtirol und anschließend die Rebsorte wieder", erklärt der Kellermeister. Als Wiedererkennungsmerkmal auf dem Etikett dient das Burgkloster, dessen Turmfenster sich auch auf der Kapsel wieder spiegeln. Die Kapsel hat für die ist sie weiß. Sofort ins Auge sticht der typische Schriftzug Muri-Gries, der in dieser Form geschützt ist. Auch das Wappen von Muri-Gries, mit dem sämtliche Flaschen der Kellerei geprägt sind, bildet ein Wiedererkennungsmerk-

mal. Während die weiße Cuvée und der Blauburgunder der Abtei-Linie in eine Burgunderflasche gefüllt werden, wird für den Lagrein Riserva Abtei sowie für alle Weine der Basis-Linie die klassische

Einzigartige Kontinuität

Der Lagrein Riserva Abtei ist das Aushängeschild der Klosterkellerei Muri-Gries. Seit über 20 Jahren, seit 1989, kommen die Trauben für diesen besonderen Wein aus dem Herzstück der klösterlichen Weinberge: dem Klosteranger sowie den Lagen Stampfer und Haringer. "Nach 20 Jahren der Entwicklung und des Aufbaus können wir mit Stolz behaupten, ein einzigartiges Produkt geschaffen zu haben. Diese Kontinuität ist mir wichtig", betont Christian Werth. Und man glaubt es ihm aufs Wort.



Das Gregorfass der Klosterkellerei Muri-Gries Foto: Klosterkellerei Muri Gries

BIO BIN ICH MIR WERT

Die lokale Wirtschaft entdeckt verstärkt den sogenannten "Bio- Faktor". Immer mehr Überetscher/Unterlandler legen Wert auf eine gesunde Ernährung, die Herstellung und der Verkauf biologisch hochwertiger Produkte gewinnen folglich an Bedeutung.

Heute, in einer Zeit in der "höher, schneller, weiter" bzw. "schneller, billiger, Stress" die Schlagzeilen und Werbung bestimmen, beginnen wieder viele eine Besinnung auf Werte des Lebens. Die Menschen sind sensibler geworden, dass es beim Lebensmitteleinkauf nicht mehr nur um den Preis geht. Sie stellen sich die Frage, was für ihr Leben wirklich sinnvoll und wertvoll ist. Vielfach ist dann die Antwort: Wohlbefinden, Gesundheit und eine gesunde Umwelt für sich und diejenigen, die einem am nächsten stehen. All das kann durch eine ausgewogene Lebensweise erreicht werden - eine Lebensweise in der Bio eine zentrale Rolle spielt.

Alles Bio, oder was?

Bio in der Landwirtschaft hat eine sehr gute Ökobilanz, denn sie schont die Ressourcen und bringt keine chemisch-synthetischen Stoffe in die Erde, das Wasser und die Luft. Dadurch wird Natur auch noch für unsere Kinder gesund erhalten. Regelmäßige Stichproben der Bio-Kontroll-Organe in den Betrieben sichern die hohe Qualität und stärken dadurch das Vertrauen der Kunden. Diese Kontrollen werden in der gesamten Produktions- und Vermarktungs-Kette durchgeführt: vom Produzent, über den Verarbeiter zum Großhändler und sofern es sich um ein Bio-Fachgeschäft handelt, dann auch dieser letzte Schritt bevor das Produkt zum Konsumenten kommt.

Bio zeigt den Unterschied auf

Was aber macht den Unterschied zwischen den biologisch und den konventionell angebauten Lebensmitteln aus? "Vor allem die Anbaumethoden und somit der bessere Geschmack



Biobrot unterscheidet sich äußerlich kaum von herkömmlichen Brotsorten, schmeckt aber viel intensiver Foto: Pro Natura



Stichproben bei Pro Natura sichern die Bio- Herkunft der Produkte

Foto: Pro Natura

der Produkte", so die Aussagen Vieler, die von Bio überzeugt sind. Dabei teilt sich die Gruppe in 2 Kategorien: die eine Gruppe von Bio-Konsumenten fand von Anfang an Bio als geschmacksintensiver, die andere Gruppe, die sich vorher von konventionellen Fertig-Produkten ernährte, vermisste zuerst die künstlichen Geschmacksverstärker und entdeckt dann erst – dafür um so mehr - den wahren Genuss von natürlichen Lebensmitteln.

Ist Bio wirklich teurer?

Dieser besondere Bio- Genuss hat einen weiteren Vorteil: wenn das normale Essen wieder ein Genuss wird so kann man sich einiges an zusätzlichen Genuss-Mitteln einsparen. Dies wirkt sich zum Einen wiederum positiv auf die Gesundheit aus und zum Anderen gleicht es etwas

die höheren Preise der Biokost aus. Wobei zu sagen ist, dass die höheren Preise der biologischen Lebensmittel vielfach stark überbewertet werden, so nach dem Motto "das Leben wird dadurch 15-20% teurer wenn man nur Bio-Lebensmittel einkauft". Diese Rechnung stimmt so nicht, denn laut vielen Statistiken geben wir im Durchschnitt ca. 20% für Lebensmittel aus. Wenn diese dann 15-20% teurer sind, dann erhöht das die die Gesamtausgaben nur um 3-4%. Diejenigen Konsumenten, welche die Vorteile von Bio erkannt haben, wissen, dass Bio die 3-4% mehr wirklich wert ist. Sie sagen sich "Bio, das bin ich mir wirklich wert!" Denn die Vorteile von Wohlbefinden, Gesundheit und gesunde Umwelt sind sowohl für den einzelnen als auch für die Gesamtbevölkerung mehr wert.



WEINAKADEMIE KALTERN

Von Schnupperkursen, Fachseminaren, Verkostungen im Dunkeln bis hin zum Weinkrimi. Die Südtiroler Weinakademie bietet in diesem Herbst ein reichhaltiges Angebot an Kursen und Veranstaltungen zum Thema Wein. Das Projekt ist auch für die heimische Wirtschaft interessant.

Seit einigen Monaten gibt es mit der Weinakademie im Ansitz Pach in Kaltern eine neue Bildungseinrichtung der Südtiroler Weinwirtschaft für Laien und Profis. Die Idee dazu kam von der Initiative wein.kaltern.

Weinvermittlung in angenehmen Ambiente

"Im neuen Fünf-Jahresplan der Initiative wein.kaltern wurde im vergangenen Jahr festgeschrieben, dass man sich zukünftig mehr um die Weinvermittlung kümmern



Christa Mayr ist die Präsidentin der Weinakademie Kaltern Foto: RM

möchte. Ziel ist es, Weinwissen in einem angenehmen, lockeren Ambiente weiterzugeben für Gäste, Einheimische, Weinliebhaber/-innen aber auch für Einsteiger/-innen," erklärt Sighard Rainer, Obmann von wein.kaltern und Vizepräsident der Weinakademie.

Orientierung an österreichischer Weinakademie

Dieselbe Idee hatte auch die Sommeliervereinigung. So



Der Sitz der Weinakademie im Ansitz Pach in Kaltern

Foto: TV Kaltern

beschloss man sich zusammen zu schließen. Im Jahr 2011 möchte man noch einen Schritt weitergehen: "Wir wollen das Programm der österreichischen Weinakademie zur Ausbildung des Weinakademikers adaptieren", so Rainer.

Herbstprogramm

Nach der Sommerpause geht es vorerst ans Herbstprogramm mit einem reichhaltigen Angebot, das von Schnupperkursen, Weinund Sensorikseminaren im Dunkeln, einem Kochkurs für Männer bis hin zu einer Krimi-Lesung und Benimm-Schule an verschiedenen Orten in Südtirol reichen (siehe auch nebenstehendes Interview). Referenten sind Sommeliers sowie Fachleute aus der Weinwirtschaft aus dem In- und Ausland. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter den Telefonnummern 0471 965 410 und 338 618 9645 oder im Internet www.suedtiroler-weinakademie.it

RM









MOD

Wenn Ehrenmänner handgreiflich werden

Am 14. November 2010 wird in der Bozner Stadthalle der weltweit erste Gentlemen-Fight im Kickboxen ausgetragen. Ähnlich wie beim Promi-Fight im Boxen, stehen sich erstmals zwei "Laien" aus dem Überetsch gegenüber, die mehr aus Jux zu diesem Kampfsport gefunden haben. Aus Spaß wurde dann aber Ernst...

Als der Partschinser Franz Haller 1979 in Florida Kickboxing-Weltmeister wurde, war dieser Sport in Südtirol noch gar nicht bekannt. Auch heute noch nehmen andere Kampfsportarten wie Karate, Judo oder Yoseikan Budo, dessen Herzstück Südtirol bildet, einen viel größeren Stellenwert ein.

Aber Moment mal: Im Unterland haben wir den Na-"Kickboxing" men doch schon einmal gehört. Markus Zadra aus Kurtatsch, selbst Weltklasse-Athlet im Semi Contact, unterrichtete diesen Sport, ist kürzlich aber auf Taekwondo umgestiegen. "Im Unterschied zum eigentlichen Kickboxen wird beim Semi Contact um Punkte gekämpft und nicht ums K.O.", weiß Franz Haller.

Zwölfmaliger Verbandsweltmeister Franz Haller

Nach einer 20jährigen Karriere als Amateursportler, bei der er sämtliche Entwicklungsstufen des Kickboxens durchmachte, eröffnete Franz Haller eine Kickboxing-Trainingshalle. Heute werden seine Kurse von etwa 100 Schülern jeder Altersstufe besucht.



Rubino Gabrieli vs Christian Goller – Alpsarena 2009

Amateurweltmeister wurde.

Er habe sich immer schwer getan, sich als Kickbox-Weltmeister zu bezeichnen. "Es gibt so viele Verbände weltweit, dass heute eigentlich nur der Sieger des K-1 in Japan diesen Titel verdient", meint Haller. Für ihn ist K-1 beim Kickboxen so etwas wie die Formel 1 beim Autorennen. 1993 wurde in Japan das erste K-1-Turnier ausgetragen. "Muay Thai (Thaiboxen), der härteste Kampfsport im Stehen, hat dort eine 1.500jährige Tradition. Hier sind auch Schläge mit den Ellbogen und das Clinchen (Festhalten des Gegners) erlaubt", so Haller, der 1996 auch im Thaiboxen

Ein Sport nur für Diehards?

Franz Haller betrachtet Kickboxing und den Kampfsport im Allgemeinen als Respektschule: "Wir sind nicht gewalttätig. Die Japaner machen uns vor, dass Sport mit Fairness gleichzusetzen ist. Jeder Kampfsport sollte den Leuten Regeln aufzeigen, die eingehalten werden müssen. Auch im Leben kann man nicht mit dem Kopf durch die Wand." Der (nicht nur sprichwörtliche) Einsatz der Ellenbogen ist im Kickboxen verpönt. Denn gerade im Kampfsport, der für viele die Aggressivität schlechthin verkörpert, müsse Ehrenhaftigkeit im Mittelpunkt stehen. "Ich darf meinen Gegner nicht ausschlagen, verletzen oder kränken. Denn nur dank meinem Gegenüber kann ich gewinnen, wenn ich fähig bin", meint Haller.

Dafür, dass Kickboxen nicht als pure Aggression oder "Gossensport" abgetan werden kann, spricht auch das Argument, dass zunehmend gebildete Leute den Sport praktizieren und solche, für die Körperkultur das Um und Auf sein sollte. So gibt es zahlreiche Ärzte und Physiotherapeuten unter den Amateursportlern weltweit und auch unter Hallers Eleven.

Eine weitere Besonderheit: In der Altersstufe von 11 bis 16 Jahren sind 60% der Eingeschriebenen in der Bozner Trainingshalle Mädchen. Eine Frau, die Physiotherapeutin Sonja Pace, ist auch das Aushängeschild der Alpsarena.

"Kickboxen wird zunehmend zum Frauensport", meint Haller. Das weiß auch seine Ehefrau Barbara, die jahrelang europaweit den Vorsitz der Kickbox-Frauen geführt hat.

K-1 Alpsarena

2006 veranstaltete Franz Haller die erste K-1 Alpsarena im "Elena Walch"-Saal des Sheraton Hotel in Bozen. Die 280 Sitzplätze waren restlos ausgebucht. 2007 wurden die Wettkämpfe in der Stadthalle ausgetragen. 2008 stieg



Mayr beim Training mit Haller Foto: Wolfgang Mayr

erstmals der Kalterer Unternehmer Arno Micheli in den Ring und es wurden 1.300 Zuschauer verbucht. Im letzten Jahr stieg die Zahl auf 1.600. Am 14. November findet die 5. Auflage der K-1 Alpsarena statt, zum vierten Mal in der Bozner Stadthalle. Dabei



werden insgesamt 12 Kämpfe ausgetragen, darunter die ersten Landesmeister-Titelkämpfe nach K-1-Regeln: Mittelgewicht, Supermittelgewicht und Halbschwergewicht. Es werden aber auch zwei Schwergewichte debütieren: Patrick Stecher aus Bozen und Lukas Ando aus der Slowakei. Den Hauptkampf des Abends bestreiten sodann der Wahl-Meraner Hicham Tourar gegen den Deutsch-Amerikaner James Philips.

Gentlemen-Fight: Wolfgang Mayr und Michael Winkler

Ein Highlight wird es bei der nächsten Alpsarena schon am Anfang geben. Eingeleitet werden die Kämpfe nämlich von einer Weltpremiere: dem Gentlemen-Fight im Kickboxen. Michael Winkler (31) aus Girlan hat den 11 Jahre älteren Wolfgang Mayr herausgefordert. Dieser brüstete sich nämlich, noch keine der Wetten verloren zu haben, die in seiner Kneipe – dem "Quo Vadis" in Kaltern - geschlossen wurden. Diesem Zustand wollte Michael Winkler ein Ende setzen.

"Arno Micheli ist ein Stammgast von mir. Ich kannte Kickboxen als Sport, hatte ansonsten aber keinen Bezug dazu. Letztes Jahr war ich zum ersten Mal als Zuschauer in der Alpsarena. Als Michael Winkler mich herausforderte, wollte ich zuerst mit Franz Haller sprechen, um zu erfahren, ob ich mir überhaupt Chancen ausmalen konnte", sagt Wolfgang Mayr. Seitdem trainiert er fünf Tage pro Woche bei Franz in der Stadthalle. "Ich fühle mich total wohl hier und habe im letzten Jahr 10 Kilo abgenommen. Bestimmt werde ich mein Training auch nach dem Kampf fortsetzen", meint Mayr. Allerdings sei er seitdem noch keine Woche schmerzfrei: mal sind es die Gelenke, mal trifft ein Schlag zu hart.

Die Frage, welchem Kandidaten er die besseren Chan-



Wolfgang Mayr vs Michael Winkler

Foto: Manuel Perktold

cen zuspreche, beantwortet Haller sehr offen: "Es steht 50:50. Die Zahlen sprechen gegen Wolfi: Sein Gegner ist 11 Jahre jünger. Bei der letzten Pressevorstellung am 12. November werden sich die beiden ein letztes Mal wiegen. Dann wird Michael wohl 3 kg mehr auf die Waage bringen, was ein weiterer Pluspunkt für ihn ist. Ehrgeiz, Training und Fleiß können aber einiges

wettmachen. Außerdem gibt es im Ring noch eine Variable, mit der man rechnen muss: Die Reaktion auf den Druck, der zum ersten Mal im Ring mit über 1.000 Zuschauern aufgebaut wird, lässt sich bei beiden Athleten nicht vorhersehen. Dann wird erst klar, wie wichtig es ist, im Ring ein Konzept zu haben und den Kopf einzusetzen."

KS





www.kuechen-tschimben.com

Küchen ganz persönlich



Tschimben Herbert · Goldgasse 25 · I-39052 Kaltern · Telefon 0471 96 44 05 · Telefax 0471 96 60 60 · info@kuechen-tschimben.com

DAS FAMILIENPLUSPAKET

| Kind = bis zu - 11%*

2 Kinder = bis zu - 12%*

3 Kinder = bis zu - 13%*

= Kinderleicht Stromkosten sparen



MELDEN SIE SICH JETZT AN!

Information unter www.sel.bz.it, service@sel.bz.it und der Grünen Nummer 800 832 862.

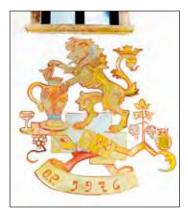
DIE FAMILIENNAMEN IN ... MONTAN

Die häufigsten Familiennamen in Montan sind Pichler mit 78 Nennungen und an zweiter Stelle Franzelin mit 62. Namensträger, Namen, die mit wenigen Ausnahmen nur in Montan vorkommen sind die Goldner, Gassmann, Terleth, Guadagnini und Broseghini.

In der Pfarre Montan beginnen die Aufzeichnungen der Taufen um 1600. Die verwendete Sprache ist lateinisch. 200 Jahre lang wurden die deutschen Personennamen wie Jakob, Gregor und Wolfgang latinisiert und scheinen als Jacobus, Gregorius und Wolfgangus auf. Die Familiennamen hingegen wurden immer in ihrer deutschen Form beibehalten. Ab 1800 bis zum heutigen Tag wird das Taufbuch auf Deutsch geführt.

Deutsche, italienische und weibliche Familiennamen

Die deutschen Familiennamen enden in der Regel auf -er. Sie weisen auf die Herkunft, den Beruf oder die Tätigkeit der Vorfahren hin: z. B. Pichler = der vom Bichl-Hof, Fischer = der Fische fängt. – Die italienischen Familiennamen enden



Das Teissische Wappen am Gasthof Goldener Löwe Foto: Montaner Dorfbuch

oft auf -i, die Mehrzahl eines männlichen Vornamens: z. B. Rizzolli = Leute eines Rizzollo. – Die weiblichen Familiennamen wurden seit Beginn der Taufbuchführung mit der weiblichen Endung -in versehen: z. B. Amortin, Tochter des Amort. Die Anhängung von -in an den Familiennamen von Frauen wurde um 1800 abrupt aufgegeben. Eine erstarrte -in-Endung finden wir bei einem einzigen Familiennamen: Fran-

zelin. Im Gegensatz zur modernen Amtssprache wird das -in in der Mundart noch ab und zu verwendet: z. B. die Tschöllin, die Pichlerin, die Fischerin.

Namen italienischer Herkunft

Einige Montaner Familiennamen italienischer Herkunft gibt es seit über 100 Jahren. Sie zeugen von der Zuwanderung meist männlicher Personen aus dem benachbarten Trentino. An deren italienische Herkunft erinnert nur mehr der Familienname. Die meisten Namen stammen aus dem Fleimstal wie Ceola, Corradini, Dallio, Degasperi, Delvai, Monsorno, Nicolussi, Nones, Rizzolli, Varesco. Die Namen Degasperi und Broseghini stammen hingegen aus dem Cembratal.

Bedeutung einiger Montaner Namen

Im Montaner Dorfbuch, 2003, untersucht der Sprachforscher Cristian Kollmann die Bedeutung der heutigen Familiennamen und, falls möglich, auch deren historische Verbreitung. Hier einige Montaner Familiennamen in alphabetischer Reihenfolge: Amplatz ist ein Hofname und bedeutet Dorfplatz oder allgemein ebener Platz. Als Broseghini bezeichnete man im Cembratal die Nachkommen des Broseghin, was ursprünglich Angsthase bedeutete. Facchinelli ist eine italienische Ableitung vom langobardischen Personennamen Facco. Gassmann bedeutet der in der Gasse Wohnende und ist auch in Aldein verbreitet. Der Name Goldner, der fast ausschließlich in Montan vorkommt, geht auf den Goldnerhof in Truden zurück. Guadagnini ist die Verkleinerung des italienischen Personennamens Guadagno "Gewinn". Ursprünglich wurde damit ein Kind bezeichnet, das für die



Schloss Enn ober Montan

Foto: Rolando Cembran

Eltern einen Gewinn darstellte. Haas kommt vom Beinamen Hase als Übername. Pernter wird von Bernt abgeleitet, der Kurzform von Bernhard, und ist auf dem Regglberg und in Neumarkt verbreitet. Pfitscher sind die aus Pfitsch Stammenden. Sie kommen häufig im oberen Eisacktal vor. Schwierig

ist die Deutung des Namens Terleth. Tiefenthaler stammt vom alten Hofnamen Tiefental in Salurn und ist im Unterland verbreitet. Unterhauser ist einer, der im unteren Hause wohnt. Beheimatet sind die Unterhauser in Truden, Aldein und Montan. Ursch wird vom Personennamen Urs abgeleitet: Das lateinische ursus bedeutet Bär. Varesco ist eine italienische Nebenform zu Giaresco, beide germanischer Herkunft. - Längst ausgestorben sind die Teiss, deren Familienwappen heute noch an der Außenwand des Gasthofes Goldener Löwe prangt. Teiss war einst ein gebräuchlicher Rufname und ist wohl eine Kurzform von Matthäus.



DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

Frage: Ist es richtig, dass künftig immer unabhängig von der Höhe der zu bezahlenden Raten bei Steuervergleichen (accertamenti con adesione) eine Bankbürgschaft hinterlegt werden muss, um in den Genuss einer Stundung/Ratenzahlung zu gelangen?

Ja, mit Art. 9, Komma 5 der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 141 des Jahres 2010 wurde das bis jetzt gültige Höchstausmaß von Euro 50.000,00 abgeschafft. Wer ab dem 04.09.2010 eine Ratenzahlung beantragt, muss gleichzeitig auch eine Bankbürgschaft für die noch ausstehenden Zahlungen vorweisen unabhängig von deren Höhe.

Frage: Ist es richtig, dass ich die Mehrwertsteuer aufgrund eines Forderungsverlustes (Konkurses), erst nach Veröffentlichung des sogenannten "piano di riparto" in meiner Buchhaltung verrechnen kann?

Ja, mit Ihrer Annahme liegen Sie völlig richtig. Die Mehrwertsteuer kann erst nach Abschluss des Konkurses verrechnet werden. Sehen Sie dazu Art. 26 Einheitstext der Mehrwertsteuer.

DIE "WAHRE" RÜCKKEHR DES MARTIN SANIN

Er ist wieder da, Martin Sanin. Der beliebte und bekannte Kabarettist aus Auer wird aber nicht auf der Bühne stehen, wie es sich vielleicht viele wünschen würden. Sanin kehrt als Autor und Regisseur des Theaterstückes "Es gibt koane Formel" zurück.

Er ist ruhiger geworden. Nicht etwa was seine schnelle Mimik und fesselnde Gestik betrifft, diese wird Martin Sanin wohl nicht so schnell ablegen. Und soll er auch nicht! Der Aurer versucht vielmehr Ruhe oder besser Ordnung in sein Leben als Kulturschaffender zu bringen. Verdient hat er sich diese allemal.

Zurück zu den Wurzeln

Mit der Rückkehr als Regisseur und Autor für die Heimatbühne Auer verbindet der 51- Jährige viel, auch wenn er mit dieser Tätigkeit Neuland betritt: "Als Regisseur war ich bisher noch nie tätig. Allerdings habe ich meine Theaterlaufbahn hier bei der Heimatbühne begonnen. Mit der Rückkehr schließt sich für mich sozusagen ein Kreis." Martin Sanin war 24 Jahre (!) lang im Theaterleben unterwegs, anfangs mit der Heimatbühne Auer und anschließend



Die Heimatbühne Auer wird das Sanin Stück "Es gibt koane Formel" aufführen Foto: Dieter Runggaldier

Kabarettszene. Groß herauskam Sanin mit seiner "SMS"-(Sanin Martin schreibt) Rubrik in der "Weinstraße" und vor allem als Kabarettgruppe SPM (Sanin Prantl March) sowie mit der Fernsehsendereihe im

Sanin gefragt, ob er nicht die Regie für das nächste Theaterstück übernehmen möchte, doch gab es für Sanin ein nicht unwesentliches Problem: "Ich habe mich damals mit Freude auf die neue Herausforderung gestürzt. Allerdings hat mich kein Text so richtig überzeugt. Also schlug ich dem Ausschuss vor, dass ich selber versuchen werde, einen Text zu schreiben." Drei Wochen lang schrieb der Grundschullehrer in den Sommerferien am Stück. So wurde aus Sanin auch ein Autor.



Martin Sanin als Theaterautor

mit der Gruppe Auresis. Damit begann auch das Eintauchen in die Kleinkunst- bzw. Rai Sender Bozen "So segn holt mirs". Im Frühling hat der Ausschuss der Heimatbühne

Rückblick

Martin Sanin war über viele Jahre hinweg Teil des öffentlichen (Gesellschafts-) Lebens. Doch mit der Zeit wollte und musste Sanin einen Schritt zurückgehen. "Der Hohn und der Spott, den ich als Kabarettist auf Kosten anderer gemacht habe, hätte mich mit der Zeit vermutlich getötet. Pointen auf Schultern ande-

Falls Sie Steuerfragen haben, dann schicken Sie diese an: steuer@dieweinstrasse.bz rer Menschen zu machen, das möchte ich jetzt nicht mehr tun", sagt der Aurer nachdenklich. Auch wegen des zunehmenden Termindrucks zog sich Sanin völlig zurück. Wobei "der Sanin Martin" schmunzelnd auf das Erlebte zurückblickt und teilweise auch stolz auf das Erreichte ist.

"Es gibt koane Formel"

Das Stück von Martin Sanin ist ein Dreiakter und befasst sich mit dem Alltag zweier Familien. Die Szenen spielen sich aber zeitgleich ab. Regisseur und Autor Sanin macht ein Beispiel: "Im ersten Akt schreibt ein Mädchen dem Buben aus dem Nachbarhaus versteckt eine SMS, im zweiten Akt liest der Bub die SMS. Die ersten zwei Akte sind entsprechend vernetzt, der dritte Akt besteht aus Monologen der einzelnen Charakteren zu den zuvor erlebten Szenen." Inhaltlich geht es im Stück "Es gibt koane Formel" um Probleme der heutigen Zeit. Sanin spricht von einem "modernen Bauernschwank für Nicht-Bauern". Die Anregungen holte sich der Theatermann aus dem Alltag und den Beobachtungen in sowie außerhalb seiner Familie. Ohne typischen Sanin`schen



"Für mich schließt sich jetzt ein Kreis"

Foto: CB

Pointen und kritischen Andeutungen geht es aber auch diesmal nicht. Martin Sanin: "Vermutlich werden sich einige Zuschauer von so mancher



Ein Bauernschwank für Nicht-Bauern. (Im Bild) Eine Szene aus "Weiberwirtschaft" 2007.

Foto: Dieter Runggaldier

Aussage persönlich angesprochen fühlen. Das kann ich mir schon vorstellen, schließlich entstammen sie dem Alltag." Interessant ist für Sanin vor allem die Tatsache, dass sich die Laienschauspieler mit ihren Rollen total identifizieren können: "Ich habe schon versucht, einige Charakteren maßgeschneidert auf die jeweiligen Schauspieler zu schreiben. Auch verwenden sie auf der Bühne ihren tatsächlichen Vornamen. Es war aber schon erstaunlich, dass einige nach den Proben zu mir sagten: Im wahren Leben hätte ich vermutlich das gleiche gesagt..." das ist ein schönes Kompliment für mich."

"Welturaufführung" am 6. November

Ein Erfolg im Theater ist meist den Zuschauerzahlen messbar. Das sieht auch Martin Sanin so: "Wenn die Zuschauer berührt sind vom Text und unsere Aufführungen auch nach der Premiere gut besucht sind, dann war es für mich ein Erfolg." Sanin hofft deshalb auch auf ehrliche Rückmeldungen vonseiten des Publikums. Leicht wird es für die Heimatbühne sicherlich nicht die Aula Magna mit ihren fast 300 Zuschauerplätzen viermal zu füllen. Vor allem weil die Heimatbühne

in den letzten Jahren teilweise (zu?) anspruchsvolle Stücke aufgeführt und einiges an Popularität eingebüßt hat. Mit Martin Sanin soll jetzt wieder die Wende kommen. Aufführungstermine sind, nach der Premiere am 6.11., der 7., 10., 13. und 14. November. Übrigens: Das Theaterstück "Es gibt koane Formel" soll bei Erfolg eine Fortsetzung erfahren. Martin Sanin: "Das Stück hört so auf, dass es im nächsten Jahr weitergehen könnte. Als ich den Text schrieb, dachte ich mir: Ich kann doch nicht jetzt aufhören, wo es eigentlich weitergeht? Allerdings reicht die Spiel- Zeit dafür nicht....Wenn es also die Zuschauer wünschen, gibt es nächstes Jahr eine Fortsetzung." Kommerzielle Absich-

ten stehen übrigens nicht hinter der Absicht, nächstes Jahr eine Fortsetzung des Theaterstücks zu inszenieren, denn Martin Sanin arbeitet für die Heimatbühne Auer ehrenamtlich. "Ich habe in der Vergangenheit oft Verpflichtungen nur des Geldes wegen angenommen- jetzt will ich das genaue Gegenteil machen", sagt der Grundschullehrer, der nach dem heurigen Schuljahr in Pension gehen wird. Dieser neue Lebensabschnitt dürfte dann äußerst kreativ ausfallen, Sanin möchte nämlich verstärkt als Texte- Schreiber tätig sein. Schön, dass Martin Sanin wieder zurückgekehrt ist. Das dürfte sich nicht nur die Heimatbühne Auer denken.

СВ



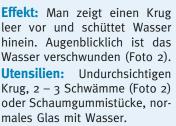
Clown Tino's Ecke



Nachdem wir uns so mühsam durch den Sommer gekämpft haben, wäre ein Urlaub gar nicht schlecht. Was meint ihr dazu, liebe Kinder? Ach das geht ja gar nicht, wir müssen doch alle zur Schule. Na dann wünsch ich euch viel Spaß beim Lernen und zum Aufwärmen könnt ihr die Kinderseite durchlesen.

Tino's Zaubertrick





Vorbereitung: Das Schaumgummimaterial bzw. der Schwamm wird in den Krug gesteckt. Auf den Zaubertisch steht ein Glas mit Wasser gefüllt

Trickbeschreibung: Das hinein geschüttete Wasser wird vom Schwamm aufgesaugt.

Vorführung: Man zeigt den Krug vor, indem man ihn seit-

lich mit der Öffnung nach unten dreht (Foto 2). Öffnung nie dem Publikum zuwenden. Der Krug wird normal gehalten und nun schütte ich das Glas Wasser hinein (Foto 1). Eventuell kann man vorher einen Schluck trinken. Nach einigen magischen Bewegungen wird der Krug wieder auf den Kopf gestellt (Foto 3) und siehe da, kein Tropfen Wasser tretet aus.

Tipp: Schüttet nicht das ganze Glas Wasser hinein, sonst könntet ihr beim Krugumdrehen Überraschungen erleben, wenn der Schwamm nicht im Stande ist das ganze Wasser auf zu saugen.

Labyrinth

Wenn ihr Lust habt zu mir ans Ziel zu gelangen, dann müsst ihr zuerst durchs Labyrinth. Fertig Los!

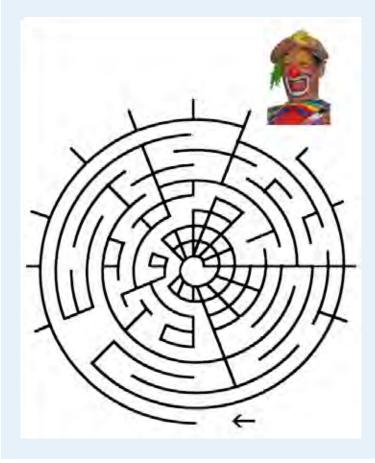




Foto 1



Foto 2



Foto 3

Lack- und Knobelwelt

Tierisches

Bei diesem Insekt handelt es sich um eine heimische Fangschreckenart die sehr selten noch zu sehen ist, obwohl sie in warmen und trockenen Gebieten zwischen Frankreich und Japan weltweit verbreitet ist. Trockenwiesen und Weinberge bevorzugt sie besonders. Hervorragend getarnt und kaum zu entdecken sitzt sie starr im Gras oder auf Halmen und lauert ihrer Beute auf. Somit wird sie von ihren Opfern meist nicht erkannt.

Ein typisches Kennzeichen dieser Schrecke ist die gebetsartige Haltung der Fangarme welche im Ruhezustand eingeklappt sind. Die Flügelpaare sind unterschiedlich groß.

Die Weibchen erreichen eine Körperlänge von ca. 8 cm, die Männchen sind ca. 2 cm kleiner und deutlich schlanker. Diese können kurze Strecken auch fliegen, währenddessen die Weibchen fast flugunfähig sind. Und trotzdem werden die Männchen nach der Paarung, wenn sie nicht schnell flüchten, in Gefangenschaft oder bei Nahrungsarmut,



Gottesanbeterin

vom Weibchen aufgefressen. Somit bedecken sie auch ihren immensen Eiweissbedarf. Ein Zeichen von reinen Fleischfressern, die keinerlei Pflanzen zu sich nehmen. Was könnte das für ein Insekt sein, das bei den Mittelmeervölkern eine große religiöse Rolle spielt?

Rätsel

An welchem Hacken kann man nichts aufhängen?

Wie oft kann man eine 6 cm dicke Scheibe von einer 60 cm langen Wurst abschneiden?

nur einmal, danach ist sie nicht mehr 60 cm lang

Welchen Garten braucht man nicht gießen? แองเลือกบุญ

Jetzt aber ran an die Schulbücher und Hefte. 2 x müsst ihr die Kinderseite auch nicht unbedingt lesen. Ciao ciao !

Clown Tino Email: tino@dieweinstrasse.bz



www.schwarz.at



Einfach himmlisch urlauben ...

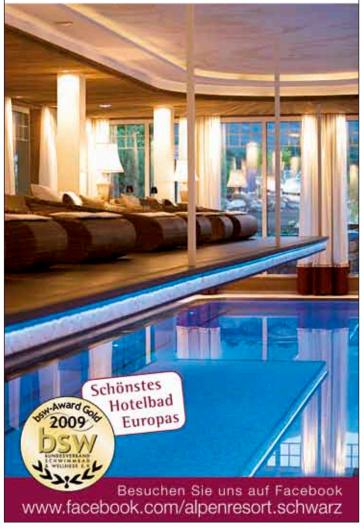
Ganzjährig volles Aktiv- & Wellnessprogramm

- · 7 Pools von 26° bis 37° beheizt
- · 27 Loch Golfpark bespielbar bis Ende November
- Privatklinik Dr. Öhler für Vorsorgemedizin und plastische Chirurgie

Attraktive Weekend- und Wochenpauschalen!



Alpenresort Schwarz · Obermieming 141 · A - 6414 Mieming Tel. 00 43 / 52 64 / 52 12 - 0 · hotel@schwarz.at · www.schwarz.at



EINFACH HIMMLISCH URLAUBEN

Im Alpenresort Schwarz finden Sie Ihren Traumurlaub für die ganze Familie. Der mehrfach ausgezeichnete Familienbetrieb liegt am klimatisch begünstigten Mieminger Sonnenplateau, 35 km westlich von Innsbruck.

Aktiv- und Erholungsurlaub in Perfektion erleben Sie mit allen Sinnen im 4000 m² großen Sun-Welly Spa. Einzigartig ist auch die 32.000 m² weite Hotelgartenanlage (prämiert mit dem österreichischen Staatspreis 2007) mit Liegewiesen, 3 Profi-Tennisplätzen und attraktiven 27-Loch Golfplatz direkt vor dem Haus (Sonderkonditionen für Hotelgäste). Herrlichen Badespaß bieten die neuen Schwarz-Wasserwelten mit 7 traumhaften Pools und einem Natur - Erlebnis.

Erholen und Genießen

Neben der einmaligen Saunalandschaft "Feuerberg" und wunderschönem Outdoorbereich mit Jägersauna, Felstauchbecken mit Wasserfall, Fußreflex - Medidationspfad, Kneippbecken und Kristallkraftplatz, separater Damensauna, Soledom, Kräuterstadel, Mental Oase Blue und Hamam erwartet Sie auch eine herausragende Auswahl an luxuriösen Beauty- Bäder und Massagebehandlungen. Ein besonderes Highlight ist die einzigartige "La Culla" Ganzkörper Spa Behandlung und die neuen Romantik - Duobehandlungen in den Private Spa Suiten. Ein weiterer Bereich im SunWelly Spa ist die "Privatklinik Dr. Öhler" für Ästhetische, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Präventivmedizin und Active Aging Programme.



Auftanken im Alpenresort Schwarz

Foto: Alpenresort Schwarz

Das besondere Angebot

Ganz besonders geschätzt wird die Alles-Inklusive Wellnesspension mit Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet, Nachmittagsjause und alkoholfreien Getränken. Der tägliche Menüplan bietet zusätzlich kalorienreduzierte Vitalmenüs sowie vegetarische Gerichte in stilvollem Ambiente unseres Restaurants und des neuen Wintergartens. Die Ganztages- Kinderbetreuung im eigenen Kinderclub Hoppl-Poppl ermöglicht es den Eltern, so richtig abzuschalten und zu entspannen.

Neueröffnung von Mrs. Sporty!

In Eppan, Laubendurchgang 16 - am 15/11/2010



"Ich sehe mich als Teil der Idee"

Stefanie Grafs Herzensangelegenheit: Sport zum natürlichen Teil im Leben von Frauen zu machen.

3-Tages-Pass

Diese Karte berechtigt Sie zu einem kostenlosen Probetraining an 3 aufeinander folgenden Tagen. Gültig bis zum



Unser Konzept überzeugt Frauen jeden Alters. Lebenslust gewinnen und neue Energien sammeln, die Figur verbessern und Spaß an Bewegung verspüren. Die Erfolgsformel basiert auf einem wirksamen Zirkeltraining 2–3-mal die Woche – auf Wunsch in Kombination mit einem alltagstauglichen Ernährungsprogramm. Das Besondere: Eine Trainerin steht unterstützend zur Seite, damit individuelle Ziele unkompliziert erreicht werden können.

Bis zur Eröffnung am 15.11.2010 sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da: Mo-Fr 10-12 Uhr und 16-18 Uhr

Sa 10–13 Uhr Wir freuen uns auf Sie:

Mrs.Sporty Club Eppan Laubendurchgang 16 Tel. 0471 662542 club450@club.mrssporty.it

VORVERKAUFSANGEBOT Nur gültig bis 23.10.2010

Jetzt starten und 100% Startpaket sparen.

Die ersten 50 Mitglieder sparen zusätzlich 2 Euro pro Monat.*

* Das Angebot gilt nur bis 23.10.2010: Bei Abschluss einer Mitgliedschaft erhalten Sie das einmalig fällig werdende Startpaket für 0 Euro anstatt der regulären 129 Euro. Die ersten 50 Neumitglieder erhalten zudem einen Rabatt von 2 Euro auf den monatlichen Mitgliedsbeitrag. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

ERHOLUNGSRAUM MIT KNEIPPANLAGE

Die Wasseranwendungen nach Pfarrer Sebastian Kneipp bringen Wohlbefinden für Körper und Geist – in Altrei mitten im Naturpark Trudner Horn befindet sich die bisher einzige Kneippanlage unseres Bezirks.

In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde und dem Naturparkhaus Trudner Horn ließ die Gemeinde Altrei auf einer Waldlichtung in der Örtlichkeit Sandegg einen Erholungsraum gestalten. Darin befinden sich verschiedene Anlagen für Wasseranwendungen nach der Kneipp'schen Lehre: Armbad, Gesichtsbad, Wassertretbecken, Kaltwasserdusche. Diese werden durch das Überwasser des Trinkwasserhochbehälters gespeist; das Wasser fließt anschließend wieder natürlich über einen kleinen Bach ab. Die Becken und die Dusche wurden vorwiegend aus Porphyrsteinen, Holz und Weiden gefertigt und fügen sich deshalb sehr gut in ihre natürliche

Euro. Die Anlage ist durchgehend und kostenlos für jeden zugänglich. Der Altreier Bürgermeister Hartwig Friedrich Lochmann freut sich über die gelungene Ausführung und das Interesse der Dorfbewohner und Gäste, die die Einrichtung seit ihrer Öffnung rege nutzen. Im kommenden Jahr stünden noch einige kleine Verbesserungsarbeiten an und auch für die Wartung müsse noch eine geeignete Lösung gefunden werden, so Lochmann. Zurzeit wird der Erholungsraum von den Altreier Forstarbeitern täglich kontrolliert, gesäubert und gepflegt - größtenteils in ihrer Freizeit - Danke!



Im Storchenschritt durch die Altreier Kneippanlage

Umgebung ein. Die Wassertretanlage besteht aus einem dreiteiligen Becken, eines mit Sand im Untergrund, eines mit kleinen und eines mit größeren runden Steinen.

Kosten und Wartung

Die Arbeiten zur Errichtung der Kneippanlage wurden von den Landesforstarbeitern ausgeführt, die Kosten hierfür gingen zu Lasten der Gemeinde. Die Gesamtkosten, samt Porphyrtrögen und Kräuterspirale, betrugen fast 27.000

Warum gerade in Altrei?

Auf diese Frage antwortet Bürgermeister Lochmann: "Unser Dorf liegt mitten im Naturpark, die Dorfbevölkerung ist sehr naturverbunden und immer mehr auf der Suche nach natürlichen Wegen zu Gesundheit und Wohlbefinden. Die Gäste, die in Altrei ihren Urlaub verbringen, suchen vor allem Ruhe und Erholung, fernab von der Hektik des Alltags. Deshalb hat sich die Gemeindeverwaltung für die Gestaltung eines Erholungs-



Bürgermeister Lochmann beim Gesichtbad – "Kolt isches!"

raumes mit Kneippanlage entschieden. Die Anlage integriert sich sehr gut in die umliegende Landschaft; Einheimische und Gäste können darin Erholung finden und etwas Gutes für ihre Abwehrkräfte tun. Zudem gibt es meines Wissens noch keine ähnliche Einrichtung in unserem Bezirk."

Eine Führung durch den Erholungsraum

Die in der Anlage angebrachten Anleitungstafeln beschreiben die jeweilige Kneippanwendung recht verständlich. Zudem organisierte die Bibliothek Altrei vor kurzem auch eine praktische Führung mit dem Gründungsmitglied des Südtiroler Kneippbundes und Arzt Josef Graber. Nach einer kurzen Erläuterung der Kneipp'schen Lehre führte der Arzt das "richtige" Wassertreten vor und watete im Storchenschritt durch Wasserbecken. Die zahlreich erschienenen Altreier erhielten viele Gesundheitstipps und Informationen, wie sie die Wasseranwendungen praktizieren und bei Bedarf auch zuhause ausüben können.

Die Kneipp'sche Lehre weniger ist mehr!

Kneipp, Sebastian (1821-1897)

war ein katholischer Pfarrer und Naturheilkundiger. Seine Leistungen bestanden insbesondere in der Entwicklung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden. Dazu gehören Kaltwasserkuren, Wassergüsse und Wassertreten. Kneipp gab zudem Empfehlungen für eine gesunde Lebensweise, die er neben der Abhärtung für die Gesunderhaltung als besonders wichtig ansah. Sein Motto war immer "weniger ist mehr". Das gilt auch für die Kaltwasseranwendungen; also nicht zu lange im kalten Wasser waten und eine längere Pause zwischen den verschiedenen Anwendungen einlegen.



Gratis kneippen in Altrei, auch im Herbst Foto: AG

GESUND IN DEN WINTER

Der Winter steht vor der Tür und damit verbunden tauchen auch wieder die üblichen Begleiterscheinungen wie Husten, Erkältung und Grippe auf. Mit einfachen Mitteln kann man aber dagegen etwas tun. "Die Weinstraße" hat sich umgehört....

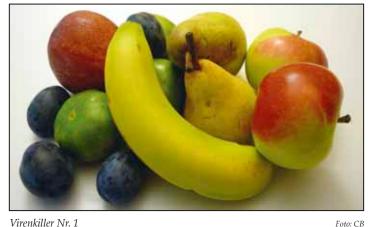
Um sich gegen Erkältungen zu wappnen, sollte man bereits den Wohn- und Arbeitsraum entsprechend rüsten: Räume nicht überhitzen und Luftbefeuchter verwenden, ist das Motto.

Virenkiller Obst

Vitamine (A, B, C und E) sind Stimulanten des Immunsystems und fangen schädliche freie Radikale (Viren) ab. Essen Sie also entsprechend viel Obst. Spaziergänge sollten bei jedem Wetter durchgeführt werden. Dabei ist es aber wichtig auf passende, warme Kleidung zu achten, um den Körper zu schützen. Außerdem ist es wichtig, warme, trockene Füße zu behalten. Wichtig ist auch das seelische Gleichgewicht, denn gestresste Menschen (ob im privaten oder beruflichen Umfeld) sind anfälliger auf Krankheiten.

Holunder und Milch gegen Grippe

Eiweiß als Grippeschutz -Leistungssportler beispielsweise schwören darauf. Unser Immunsystem besteht aus 1,5 kg Eiweiß. Ist unser Einweißspiegel zu niedrig, schwächt das unsere Abwehr. Fleißig Milch trinken, kann den Eiweißspiegel entsprechend



Virenkiller Nr. 1

aufbauen. Auch die Holunderblüte hat eine präventive Wirkung. Jeder kennt sie, die ersten Anzeichen einer Erkältung: Frösteln, Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen. Jetzt ist der Zeitpunkt, an dem vielleicht noch ein Glas heißer Holunderbeersaft mit einem Teelöffel Honig helfen kann. Die Produktion des Abwehrstoffes Interferon wird dadurch angekurbelt. Doch nicht nur Holundertee hilft. Wer ungefähr alle zwei Stunden ein Glas Tee oder heißen Zitronensaft trinkt, bremst die Infekte einfach aus. Denn die Viren fühlen sich auf den Schleimhäuten bei etwa 30 Grad besonders wohl. Durch die Einnahme von heißen Ge-

tränken wird es den Erregern

zu warm und sie sterben.

Abhärtung ist (fast) alles

Hauptursache für Erkältungen ist laut Fachleuten eine Abhärtung. unzureichende Besonders anfällig gegenüber Heiserkeit & Co. sind meist Menschen, welche sich stets wohltemperiert halten. Deshalb empfiehlt es sich regel-



Erkältungen sind bei Gross und Klein Foto: CB

mässig ein Wechselbad von Wärme und Kälte anzuwenden. Beginnen Sie doch den Tag mit einer kalten Dusche, das kostet zwar Überwindung ist aber eine der besten Abhärtungsmethoden überhaupt. Die Durchblutung wird verbessert und die Abwehrstoffe rasen durch den Körper. Man kann alternativ auch erst lange sehr heiß duschen und

hinterher eiskalt abbrausen. Diese Art der Abschreckung führt zur Stimmulation des Immunsystems. Ein zusätzlicher "heißer" Tipp: Gehen Sie einmal pro Woche in die Sauna. Durch die ansteigende Körpertemperatur werden Viren geschädigt, da die meisten Keime und Erkältungserreger sehr hitzeempfindlich sind.

Immunsystem stärken durch gesundes Essen

Wenn bestimmte Vitamine und Mineralien dem Körper nicht ausreichend zugeführt werden, sinkt die Leistungsfähigkeit des Immunsystems und die Anfälligkeit auf Erkrankungen steigt. Für das Immunsystem besonders wichtig sind Selen (Fisch, Steinpilze, Paranüsse), diese unterstützen bestimmte Enzyme beim Abbau von Schadstoffen. Eisen (Hülsenfrüchte, Fisch, Fleisch, Volkornprodukte) unterstützt Phagozyten (Fresszellen) bei der Zerstörung von Krankheitserregern. Zink (Hülsenfrüchte, Fleisch, Vollkornprodukte) dient der Produktion von Antikörpern und der Aktivierung von Fresszellen. Da das Lymphgewebe des Magen-Darm-Traktes zu den sekundären Organen des Immunsystems gehört, ist es auch wichtig auf eine gesunde Darmflora zu achten. Das erreicht man durch die Einnahme von Ballaststoffen (in Getreide, Obst, Gemüse und Hülsenfrüchten enthalten). Milchprodukte, Sauerkraut und Joghurt fördern das Wachstum von Milchsäurebakterien (harmlose Bakterien, welche die Vermehrung von Krankheitskeimen verhindern). Beachtet man diese nicht sonderlich aufwendigen Tipps, dürfte einem hoffentlich gesundem Winter nichts mehr Wege stehen.

KUNSTEISSTADION-AUER



PUBLIKUMSLAUF ab 24. Oktober: MI - DO 14.00 bis 16.00 Uhr SA 14.00 bis 16.30 Uhr / SO 14.00 bis 17.00 Uhr Jeden Samstag von 20.00 bis 22.00 Uhr

Info: 0471 802 022 / 348 90 400 70

Bar-Restaurant-Pizzeria

Öffnet am 01.11.2010 unter neuer Führung Tel. 0471 810 295 - Schwarzenbach 7, 39040 Auer (Montag Ruhetag)

Einst an der Weinstraße...

Ein Bär im Montiggler Wald

31. Oktober 1910: Als am Mittwoch im Wald unweit des Montiggler Dörfchens fünf keck ausgerüstete Nimrode zusammentrafen und sich gegenseitig im Jägerlatein ihre Jagderlebnisse erzählten, brach knapp neben ihnen aus dem Dickicht ein Bär hervor, wel-

Tiroler Volksblatt vom 3.11.1906

cher, ohne von der Gesellschaft sonderlich Notiz zu nehmen, sich in gemäßigtem Tempo wieder davon trollte. Die wackeren Weidmänner waren über das Erscheinen des seltenen Tieres so erschrocken, dass es keinem einfiel, von der Schusswaffe Gebrauch zu machen, sondern kreidebleich werdend Meister Petz ruhig seines Weges ziehen ließen. Erst als der Bär schon ziemlich aus der Schussweite war, brachte einer von ihnen die Courage auf, demselben eine Ladung nachzusenden, über die sich das gefürchtete Tier aber selbstverständlich nicht mehr kümmerte. Froh, der so großen, nahen Gefahr glücklich entkommen zu sein, eilten die fünf Jäger, nachdem sie wieder halbwegs zum Bewusstsein gekommen waren, im Sturmschritt nach Hause, gossen eiligst Kugeln und nahmen dann, teilweise sogar zu

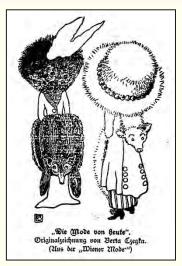
Pferd, die Verfolgung des Bären auf. Dieser aber war unhöflich genug, die Ankunft der fünf Burschen, die es diesmal nur auf sein Leben abgesehen hatten, nicht abzuwarten, sondern vielmehr sich ohne Abschied auf Nimmerwiedersehen zu entfernen. – Den fünf Jägern wird in ganz Überetsch zu ihrem Glück, mit dem Leben davongekommen zu sein, auf das herzlichste gratuliert. Der Tiroler vom 3.11.1910

überetscher Bahn ohne Zugführer

ohne Bugführer Eppan, 24. November 1910: Die Überetscher Bahn ist bekannt dafür, dass sie nicht ungern zur Freude spaßfroher Fahrgäste hin und wieder ein Stücklein aufführt. – Heute war das Bähnle wieder einmal zu einem Spaß aufgelegt. Nachdem der erste gegen Bozen fahrende Morgenzug in der Station Eppan die dort harrenden Fahrgäste aufgenommen hatte, setzte er die Dampfreise gegen die Haltestelle St. Pauls fort. Als nun der Zug dort einlangte, entdeckte das Zugbegleitungspersonal, dass man den Zugführer in Eppan vergessen hatte. Der Zug hielt und laut erscholl das Verbot: "Nicht aussteigen!" Ehe man sich über den Zweck dieses Verbotes klar wurde, dampfte der Zug wie-



Ich protestiere gegen die Nährmittelwerke "Ceres", die umsere Kokosnüsse wegführen, aus denen sie Speise-Fett erzeugen, damit die Menschen so groß und stark werden wie wir! Tiroler Volksblatt vom 17.11.1906



Bozner Zeitung vom 31.12.1909

der zurück nach Eppan. Allein noch ehe derselbe dorthin gelangte, begegnete ihm der zurückgelassene Kondukteur, der pustend und keuchend dem freilich groß drein bei dieser Desinfektion und stolzieren daher, als wären sie sich der gewichsten Schuhe vollauf bewusst.

Tiroler Volksblatt vom 9.11.1910

Automobilfahren vor 100 Jahren

21. November 1910: Die Reichsstraße von Bozen nach Trient ist derzeit in ihrer ganzen Länge und Breite mit einer dichten Schicht von spitzen Steinen belegt. So gestaltet sich der Automobilverkehr auf derselben äußerst schwierig. Man kann nicht einmal auf der kurzen Strecke sicher sein, ohne einigen Pannen davonzukommen. – Das mussten auch ein Automobil und dessen Lenker nebst Insassen erfahren, die am verflossenen Sonntag mittags



Innsbrucker Nachrichten vom 10.10.1910

neckischen Züglein nachgelaufen kam. Der Kondukteur stieg ein und das Züglein "raste" dann mit Volldampf unter der schallenden Heiterkeit der Passagiere Bozen zu.

Der Tiroler vom 26.11.1910

Stolzierende Ochsen

Montan, 7. November 1910: Zwecks Verhütung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche muss sich unser Rindvieh beim letzten Haus in der Obern Vill die Einpinselung der Hufe gefallen lassen. Die Montaner Ochsen schauen beschlossen hatten, von Bozen an die Riviera abzufahren, um noch am gleichen Abend bis Mailand zu gelangen. Das glückte ihnen aber nicht, da sie unter großen Anstrengungen und Gefährlichkeiten nur Trient erreichten. Bis dahin hatte ihr Fahrzeug schon so vielen Schaden erlitten, dass sie gezwungen waren, nach Bozen zurückzukehren und die Pannen einer gründlichen Ausbesserung unterziehen zu lassen.

Bozner Nachrichten vom 26.11.1910

